1998 2 DM

Rhoihessefront

arrogant - überheblich - elitär

Lesevergnügen mit Niveau

Wellcome to a new Chapter of Schwachsinn

Hallo ihr Bekloppten!
Was lange währt wird endlich fertig oder so ähnlich, wußten schon die alten Bauern zu berichten! Ja und hier ist es, das Niegel, Nagel, Neue Rhoihessefront, dicker, schöner, anspruchsvoller als je zuvor.
Wie dem aufmerksamen Leser wohl nicht entgehen kann, hat der liebe Patti sich einen Scanner gekauft und fleißig damit rumgespielt. Es ist schon klasse wie billig der ganze Computer Scheiß wird, da kloppen sich sogar schon die dumm Prolls bei ALDI drum. Sauber! Die Ziele der APPD scheinen sich ganz von selbst zu verwirklichen: Vernetzung total und für alle! Da können die Kritiker jetzt meckern wie sie wollen, aber schnippseln und klebrige Finger sucks!

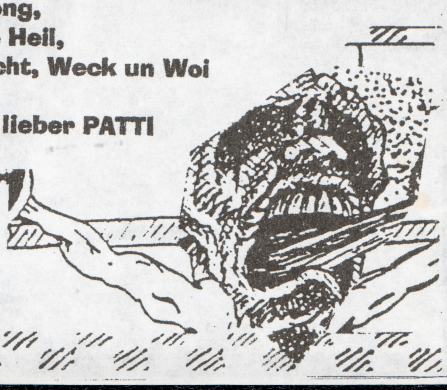
Was gibt's sonst so neues von der Rhoihessefront zu berichten?
In Bingen ist das JUZ in seine neue Behausung gezogen (Mainzerstr. 103), was doch ziemlich nötig war, da das Alte durch so manchen Wasserrohrbruch und den Zahn der Zeit ganz schön gebeutelt war. Außerdem ist im Neuen etwas mehr Platz für Veranstaltungen geboten (sh. Konzerttermine) und Aussicht auf den Rhein und die Germania bekommt man Gratis dazu (Rüdesheim ist ein Schandfleck in der Idylle)! Nur die Züge, die im 5 Minuten Takt dran vorbei rasen nerven ein bißchen, tja nix ist perfekt!

Ich bin jetzt fast fertig mit Zivildienst, Gott sei Dank, noch länger und ich wär durchgedreht. Singstunden ohne Ende, nerviges Gelaber von allen Seiten und Hansa Tiefkühlkost ade!!! Nun werde ich erst mal fett Urlaub machen, so 4 Monate etwa und dann wird studiert, weil Arbeit ist halt Scheiße!

Hat mich doch tatsächlich letztens ein Typ auf Grund meines Shirts mit „Arbeit ist Scheiße", so von wegen „ich arbeite gern und das Geld, balblabla" vollgelabert. Ist bei Normalbürgern ja die gängige Meinung, aber das der bunte Haare hatte und auf'm Punk Konzert war, fand ich schon sehr merkwürdig! CDU Punks fuck off!

Ansonsten bin ich natürlich fleißig am Unterschriften sammeln für die APPD, denn ich will ja schließlich Ehrenmitglied auf Lebenszeit werden, damit dann mein Abbild auf jeder Partei Aktion mitgeschleppt wir. Ihr seht ich mach alles nur für Ehre und Ruhm!
So jetzt hab ich aber die Fresse dick, ich schwitz mir hier einen ab während ihr wahrscheinlich irgendwo im Schatten liegt und sauft.
So long,
Pogo Heil,
Woscht, Weck un Woi

euer lieber PATTI

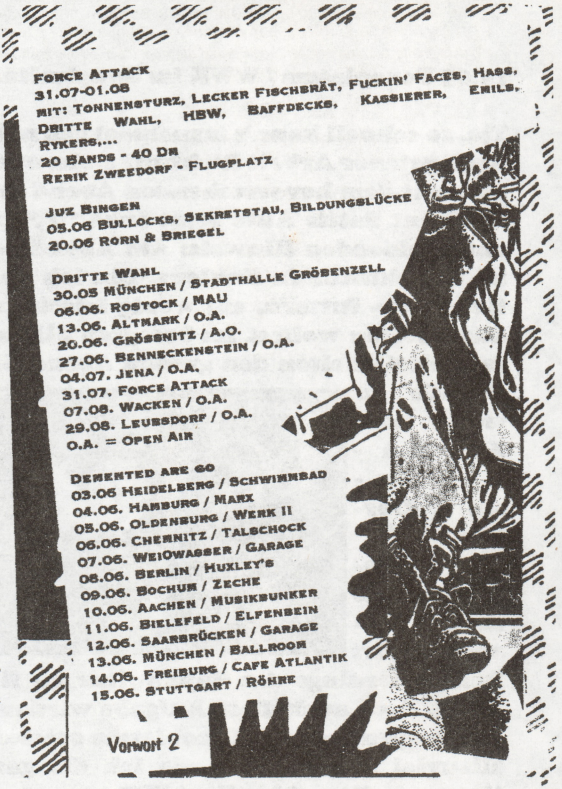


Le Rhoihessefront ist kein Erzeugnis im Sinne des Presserechts, sondern ein geistiger Auswurf einiger verkümmerter, geisteskranker Psychopathen für befreundete und bekannte Irre anderer Anstalten. Der Preis deckt lediglich die entstandenen Kosten, sowie Heimaufenthalt und Medikamente.

So, jetzt gibt's von mir auch mal ein kleines Vorwort zu lesen. Patti war ja schon recht ausführlich (hat er mir auf jeden Fall erzählt), also kann ich mich dann kurz fassen. Draußen scheint nämlich die Sonne (= ich hab keinen Bock) und außerdem gehöre ich eh zu den fauleren Exemplaren in diesem unserem Lande. Darüber daß die nunmehr sechste Ausgabe so lange auf sich warten gelassen hat, wird sich Patti wahrscheinlich schon ausgelassen haben. Der Hauptschuldige bin ich, denn ich hab in der Zwischenzeit mein Vordiplom gemacht, was mich jede Menge Zeit gekostet hat (viel schlauer bin ich deswegen nicht geworden, werdet ihr ja beim Lesen feststellen). Immerhin war das ein Grund mir eine Woche lang toll vorzukommen und ein bisser'l Geld abzustauben. Ist aber alles schon wieder weg. Deshalb ärgere ich mich in letzter Zeit auch immer wieder über diese angeblich ach so alternativen Läden, die einem dann aber auf Konzerten 4 Mack für ein kleines Bier aus der Tasche ziehen, ist aber auch zum Teil meine eigene Schuld, könnte mir ja mein eigenes mitbringen. wie heißt es so schön, dumm geboren und nix dazugelernt. Mein Mitteilungsbedürfnis wäre damit auch schon soweit befriedigt (wie gesagt die Faulheit!), also öffnet euch am besten ein Getränk eurer Wahl, machts euch gemütlich und habt viel Spass beim Lesen.

Mit rheinhessischen Grüßen:

Rock`N`Roland



Die Stars dieser Ausgabe

Patti:	Oberster Gott und Meister
Rock'n'Roland:	Stellvertretender Gott und Meister
Tom:	Superheld
Bianca:	Exil-Rheinhesse
Boxi:	?
Sascha:	Zwangsarbeiter

Schickt mir all euer Geld

Patrick Roos
Am Rheinberg 5
55411 Bingen

zur Not auch irgendwas anderes

Ne, ne, also in letzter Zeit da scheint der liebe Gott mich zu seinem persönlichen Arschloch erkoren zu haben.

Seitdem ich mit dem Zivi angefangen hab scheint mir die Scheiße förmlich am Hacken zu kleben.

Erst bekomm ich auf'm Binger Winzerfest von so'n paar Poppern auf die Fresse und einen optisch reizvollen Cut (wie de Mike Tyson. Cool) verpaßt, um dann zwei Wochen später auf der Terl Fete von so nem Volltrottel ne volle Maggie Dose auf'n Kopp zu kriegen, natürlich mit fetter Platzwunde. Kaum war die einigermaßen abgeheilt zieht mir einer, natürlich aus Versehen, sein Bierglas über's Hirn und die Scheiße fängt wieder an zu süffen. Juhu!

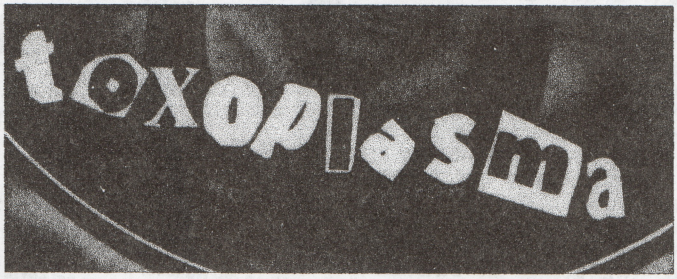
Dann bau ich auf Arbeit ne'n dicken Crash, weil die Fahrbahn etwas feucht war und der Bus irgendwie nicht in die Kurve , sondern weiter gerade aus wollte, und zernagel dabei neben dem Zivibus noch ne'n neuen Golf. Natürlich, wie sollte es anders sein, 1 Monat vor Ablauf der Probezeit. Der Spaß kostet mich läppische 186 Mark Bußgeld und auf die Nachschulung freu ich mich auch noch.

Krönender Absch(l)uß war dann mein kleiner Unfall auf Cock Sparrer, bei dem ich mir ne leckere Operation eingehandelt hab.

Hoffentlich ist der Zivildienst bald vorbei!

15.05 Toxoplasma / WWK im Suppkultur in Koblenz

Tja, so schnell kann's manchmal geh'n. Da schlendert man Freitags nachmittags nach getaner Arbeit Richtung Heimwärts und grübelt so vor sich hin was denn nun mit dem bevorstehenden Abend so anzufangen sei und prompt taucht am Horizont Pattis Auto samt Inhalt (Patti natürlich) auf. Der bringt dann den entscheidenden Hinweis: Am Abend geben Toxoplasma ihr Abschiedskonzert im Suppkultur in Koblenz. Bin ich natürlich sofort dabei. Also schnell nach Hause was futtern, ein wenig frisch machen und ab ins JUZ, wo wir uns um acht treffen wollen. Im besagten JUZ erfahre ich dann daß es wegen Geburtstagsfeierlicheiten den ganzen Abend Bier für lau gibt und da ich eh 'ne halbe Stunde zu früh bin wird sich erst einmal an den Kühlschrank gepirscht und heran- gepirscht und am Gerstensaft gelabt.



Die Hinfahrt gestaltet sich bis zur Ankunft in der Moselstadt dann auch recht kurzweilig. Dann allerdings das Suppkultur zu finden gestaltet sich schwieriger als gedacht, doch auch diese Aufgabe wird mit Bravour gelöst.

Als Vorgruppe von Toxoplasma spielen WWK, von denen ich allerdings nicht allzuviel mitbekomme, da ich die ganze Zeit vor der Halle rumrenne und Unterschriften für die APPD sammle, die Leute die von drinnen zum Luftschnappen rauskommen sehen aber alle ganz glücklich drei'n.

Irgendwann, es ist bereits dunkel ertönen dann die ersten toxoplasmatischen Töne from inside, also schnell die Unterschriftenlisten ins Auto und ab ins Getümmel. Dort ist die Stimmung schon am Kochen und es ist entsprechend heiß. Toxoplasma hab ich ja schon mal in Limburg als Vorgruppe von Chaos Uk und Exploited bewundern dürfen und den positiven Eindruck von damals konnten sie heute wieder absolut bestätigen. Davon das Toxoplasma ja mittlerweile auch etwas betagter sind hat man absolut nichts gemerkt - Volles Rohr Deutschpunk bis zum Bitteren Ende. Nach drei Zugaben ist es dann auch soweit und ich komme mir vor als wär gerade mal 'ne viertel Stunde rum. So, dann gehts jetzt nach Hause, ein wenig wehmütig. **R'n'R**

Snob

ein Leben mit LSD

Leider muß diesmal die beliebte Fortsetzungsserie „Snob - ein Leben mit LSD" ausfallen!
Der blöde Ficker hat sich seit seiner Ankunft auf dem Prittstift Planeten nicht mehr bei uns gemeldet, deshalb wissen wir auch nicht was er so treibt.
Höchstwahrscheinlich liegt die alte Ficksau irgendwo in der Ecke mit zwei 100% nicht lösungsmittelfreien Prittstiften in der Nase. Es tut uns schrecklich leid und wir haben schon ein Trupp entsand um ihn aufzuspüren, also Teil 6 gibts so Gott will in der Rhoihessefront Nr. 7.

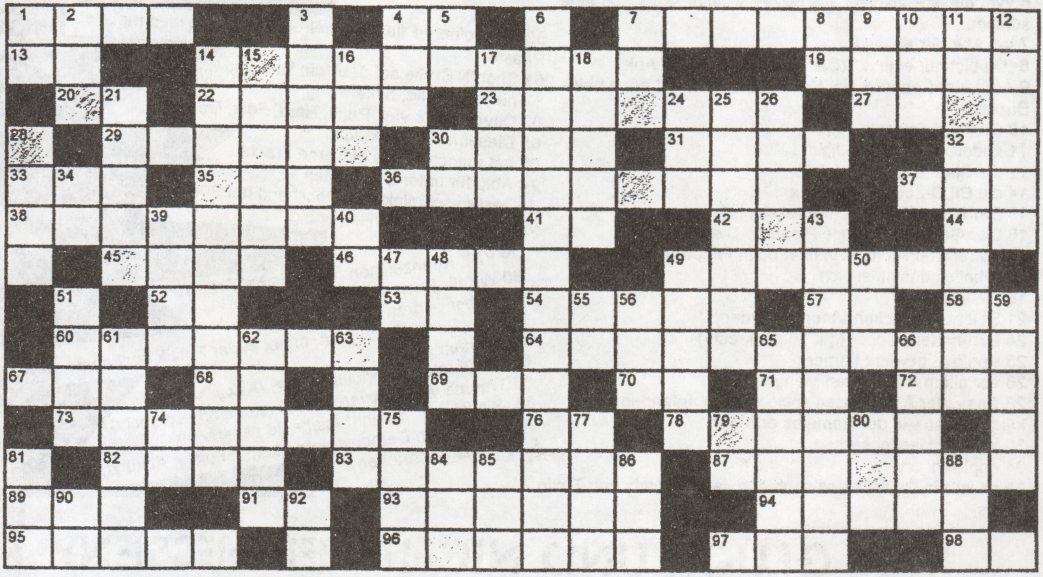
Das Kroizworträtsel

Einsendeschluß ist der 31.7.98

Endlich ist es soweit: das erste Gewinnspiel im Rhoihessefront !!! Zu gewinnen gibt es:
1. Die neue 7" der **BILDungslücke** „Wer Wichtiges zu sagen hat, braucht nicht viele Worte"
2. Das Demo-Tape von **BILDungslücke** „Zuschauen, entspannen, mitmachen"
3. Aufkleber von **BILDungslücke** in drei verschiedenen Größen

Trostpreis (bißchen Strafe muß sein): Das Demo-Tape von **Sack Zement** „Live und andere Schweinereien"

Einfach nur das Lösungswort (graue Felder) in gleicher Reihenfolge auf ne Postkarte übertragen, Absender drauf und rein in den gelben Kasten. (Adresse siehe Impressum des Rhoihessefront !) Der Rechtsweg ist natürlich ausgeschlossen, also Karte mit der linken Hand einwerfen...



Waagrecht

1 Punkband aus'm deutschen Süden
4 nicht unbedingt Nazis, aber Ultrabrutal
7 Gleichberechtigte Aktion, bei der manche Männer sitzenbleiben
13 Diese Karte braucht die Knochenfabrik
14 Kommt in Patti's Lieblingswitz vor
19 Amerikanisches Machospiel
20 Pfadfinderersatz im 3. Reich
22 Geht bei Punx und Skins als erstes kaputt
23 So ist ein Skin, der ein Vertrauenverhältnis bricht
27 Ein himmlisches Tröpfchen
29 Die einzige Form von herrschaftsfreien Sex
30 Da kaufen all die Asos gerne ein
31 Läuft ständig in MTVIVA, hat aber nix mit PUNK zu tun
32 Abk. von *ungefähr*
33 Die Göttin der Morgenröte (nein, nicht Ivy von den Bam Bams)
35 Fängt oft nach dem Saufen Feuer
36 W.W.'s Lieblingsdrink
37 Was der Punk im Westen tat, tat er im Osten (Kulturrevolution)
38 Davon singen auch die Turbo Negros
41 Abk. fürs Neue Testament
42 Vaseline zum Kochen
44 41 von hinten
45 nicht politisch, sondern sportlich korrekt
46 wer eingedrungen ist, liebt so
49 keine Kleinen Haie, sondern kleine Krebse
52 Ic
53 Ende von 47 senkrecht
54 freier Überschlag mit Drehung des Körpers
57 ob Mann, ob Frau, ich nehm' es nicht genau
58 Trägt der HC-Wixer im Winter (kostet mind. 60 DM und ist natürlich „Frisch aus USA")
60 Daraus macht Campino die Sosse zum Rumpsteak
64 Kriegen viele Punx und Skins wegen Aso-Benehmen, manchmal auch wegen dem Äußeren
67 Abk. für „nicht fähig, ein Leben in der normalen Gesellschaft zu führen"
68 Punx ... parade
69 macht alles der Mai
70 W.W.'s Lieblingssessen
71 Personalpronomen, 3.Pers. singular maskulin, Nominativ
72 Davon kriegen Nazi-Skins foichte Höschen
73 Badewannen-Fick auf englisch
76 Diese Karte braucht die Knochenfabrik immer noch
78 Techno ist ... (Folter)
82 Die letzten Genossen leben auf ...
83 So sagt der Hesse zum Gebäude mit dem Kreuz auf'm Dach
87 Sind Bayern, wollen aber keine sein
89 Für den smarten Skin unterwegs (... in der Tube)
91 Der dritte Ton der Tonleiter (ital.)
93 Stinken schnell in Springer-Stiefeln
94 Vegetarier auf der Weide ...
95 Liebe geht durch den ..., vor allem bei Oralverkehr

ging leider nicht anders

96 genau darauf achtend, daß Regeln und Normen eingehalten werden
97 Abk. für 96
98 Idol von W.W.

Senkrecht
1 z.B. auf lateinisch
2 Teil vom Dach
3 Wollen Autonome und PC'ler verdrängen
4 siehe 97 waagrecht
5 siehe 4 waagrecht
6 Wer diese Punkband aus MZ/WI/F nicht kennt, hat eine solche ...
7 lat. Abk. für ebenso
8 „Du bist nur eine ..." (Daily Terror), aber als Abk.
9 Auf jeder Pobacke ein „W" tattoowiert, heißt dann beim Bücken ...
10 Ciao auf deutsch
11 anderes Wort für ledig
12 die Stadt des Punkrocks
14 die BILD-Zeitung für Punx
15 Der Maler für Skins (Impressionist)
16 Das Getränk für lange Plenums-Diskussionen
17 Außerordentliche Brutalität beim Flippern zieht gewöhnlich das nach sich
18 Liebelei
21 Er ist ohne Ficken Vater geworden
24 Berühmter Rapper (mit 16 senkrecht)
25 König ... gewinnt immer,
26 vor allem in größeren Mengen
28 Das .. der Arbeitslosen sollte endlich anfangen zu kämpfen, so wie der Name es erfordert
30 W.W.'s Lieblingssessen
34 englisch: oder
39 so ist's in Deutschland nach den Jammerpunx von Toxic Walls
40 So schreibt der Dummpunk „NIE"
43 extrem freiheitlich gesinnt (bis hin zum Anarchischen)
47 Achtung, um die Ecke geschrieben: Nicht nur selten, sondern nie
48 bester Song von den Buttocks: (kleiner Tip für die Nachwuchs-Punx: 3 x dasselbe Wort)
49 Scheiß ... (das steht fast auf jeder Lederjacke)
50 Was fragt der russ. Astronaut seine neue Liebe: Gehn wir zu ... oder zu Dir ?
51 ... allein genügt nicht mehr
55 Abk. für außerordentlich
56 steht unterm Bundeskriminalamt
59 Von so'nem Pflaster... getroffen, braucht man meist ein Pflaster
61 Short'N'Curlie auf deutsch: kurz und ...
62 niederträchtig, hinterhältig
63 Davon gibt's viel: Punk, Hard, Folk, Deutsch, ...
65 Dieser ist 62 senkrecht
66 hat manchmal ne gläserne Fracht
74 Abk. für unter Umständen
75 best-geschminkteste Rockband der 80er
77 schwäbische Verkleinerung
79 KFZ-Kennzeichen für Prolls bei Frankfurt
80 Wir für Euch und Ihr für ...
81 Lieber ... dran als ... ab !
84 komplementär zu grün, ergibt in der Politik bestimmt nicht braun
85 „berühmter" Sportclub aus R. (Abk.)
86 Trauma von Kassierer-Wölfi (siehe 88 senkrecht)
88 „Sie ist zu ... für ihn" (siehe 86 senkrecht)
90 Die meisten Demonstranten kennen diese Abkürzung
92 „X" ausgeschrieben

VIEL GLÜCK UND NICHT VERGESSEN:

APPD WÄHLEN

PLATTENNEWS

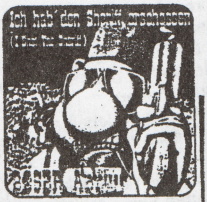
redaktion

★★★★★
★★★★
★★★
★★
★

CDs

Die Ärzte
Ein Schwein namens Männer
Bad Action SBD 867-CDMaxi ★★★★★

Schlager-Revival auch bei den Ärzten. Statt rauhem Punk-Rock bieten Farin, Rod und Bela auf „Ein Schwein namens Männer" Guildo Horn-Sound mit gepflegten Streichern und swingenden Bläsersätzen. Dazu gibt's Harmoniegesang à la Bee Gees.



Böser Abdul
Ich hab' den Sheriff erschossen
Spectre SBD3044-CDMaxi ★★★★

Mit türkischem Akzent rappt der Mönchengladbacher Klamauk-Toaster Böser Abdul über sein Showdown mit dem Sheriff. Textauszug: „Ich zieh' Pistole, macht ihn kaputt". Das Bob Marley-Remake „I shot the Sheriff" swingt cool, die Raps sind witzig.

The Bates
Intra Venus
Virgin D 45620 2-CD ★★★★★

Gefühl & Härte – nach diesem Motto legen die Bates wieder los. Neben schnellen Punk-Fetzern wie „I don't wanna love you" und „Keine ist wie du" schlagen sie auf „Sounds of Silence", einer Coverversion des Simon & Garfunkel-Klassikers (1968), supersanfte Töne an.

PUR
Der Dumme
Intercord D 70513 2-CDMaxi ★★★★

Mit stampfendem Polka-Rhythmus, Mandolinen- und Ziehharmonikabegleitung sorgt „Der Dumme" für Partystimmung. Im Text des Fun-Songs nimmt Hartmut Engler die Mißgeschicke des Alltags aufs Korn – toller Live-Knüller für die Tour!

Terrorgruppe
Neulich nacht
Grigo D 85235 2-CDMaxi ★★★

Gleichgeschlechtliche Liebe ist zur Zeit nicht nur im Kino angesagt, sondern auch bei der Terrorgruppe. Im Refrain singen die Berliner Punks zu beliebtem Gitarren-Stakkato: „Ich war' gern homosexuell, einen Tag und eine Nacht". Schriller Pop-Punk

Arbeit ist Scheiße!

WÄHLEN!

Die Partei des Pöbels und der Sozialschmarotzer

Die APPD muß ran!

Der Vormarsch der Anarchistischen Pogo Partei Deutschland (APPD) ist kaum noch zu bremsen. Nach dem grandiosen Wahlerfolg bei der Hamburger Bürgerschaftswahl, bläst die Partei jetzt auch zum Sturm auf den Bundestag.
Als die APPD zu den Hamburger Bürgerschaftswahlen antrat, wurde sie von vielen Spöttern als Spinner Partei, voller Bekloppter, die sich nur einen Jux machen wollen, belächelt. Doch der mit Begeisterung geführte Wahlkampf ließ schnell erkennen, daß es die Partei ernst meinte. Der APPD Parteitag (RHF 5), Demos, Kundgebungen, Plakataktionen, etc. zeigten auf eindrucksvolle Weise zu was die APPD und ihre Mitglieder fähig sind.
Das selbst gesteckte Ziel der Wahl, die 1% Hürde zu überwinden, da es nur so die nicht geringe Wahlkampfkostenerstattung zu bekommen gab, wurde mit 0,5% leider verfehlt. Schade, sollte das Geld doch dazu dienen den Wählern eine riesige Freibierparty zu spendieren.

Trotzdem kann man Stolz sein!

Auf St. Pauli errang die APPD phantastische 5,3% und war somit 4 stärkste Kraft und die 1% Marke wurde in vielen weiteren Bezirken mit Leichtigkeit erreicht (z.B. 1,9% in Altona-Altstadt, 1,9% in Ottensen,...).
In der gesamt Bilanz läßt sich das Ergebnis durchaus sehen, denn von den 24 angetretenen Parteien rangierte die APPD auf Platz 12.
Diese Erfolge nahm die Parteiführung zum Anlaß die Teilnahme an der Bundestags Wahl 1998 bekannt zu geben, was bei Mitgliedern und Symphathisanten gleichermaßen auf Begeisterung stieß.
Die Wahlvorbereitungen laufen auf Hochtouren. Endlich eine Partei die man guten Gewissens wählen kann.
Nichtwähler, Protestwähler und Assoziale werden durch die Anarchistische Pogo Partei Deutschland repräsentiert und sie haben die Chance ihre Stimme sinnvoll zu gebrauchen.
Doch damit die APPD zur Bundestags Wahl antreten kann, benötigt sie pro Landesliste etwa 2000 Unterschriften. Aus diesem Grund ist jeder Wahlberechtigte dazu aufgefordert die Liste seines Bundeslandes zu unterschreiben. Die Listen für die jeweiligen Bundesländer gibt es unter: APPD / Marktstr. 147 / 20357 Hamburg / Tel.: 040 - 39 90 02 57 (Rückporto!!!), die ausgefüllten Listen an die gleiche Adresse zurück oder ihr kommt auf die Ochsen-Tour.

Werdet Mitglied in der APPD und unterstützt die Partei wo ihr könnt!!!
Wählt den politischen Frühling, die APPD muß ran

DIE APPD-OCHSENTOUR!

41 Städte in 3 Wochen!

Auf einer grandiosen Wahlkampftour wird die APPD in den 41 größten deutschen Städten Kundgebungen durchführen, auf denen Sie die demagogischen Reden total rückverdummter APPD-Politiker auf sich wirken lassen können!

16.7. **Hamburg**, 15.00 Mönckebr. • 17.7. **Neubrandenburg**, 12:00 Marktpl. • 17.7. **Rostock**, 16.00 Neuer Markt • 18.7. **Lübeck**, 11.00 Kohlm./Rath./Vorder. • 18.7. **Kiel**, 14.00 Europapl./Holstenstr. • 20.7. **Bremerhaven**, 12.00 Bürgerm.-Smidt-Str./Gr. Kirche • 20.7. **Bremen**, 16.00 Am Markt/Marktpl. • 21.7. **Essen**, 12.00 Kennedypl. • 21.7. **Bonn**, 15.00 Markt • 21.7. **Köln** 18.00 Domplatte •21.7. **Düsseldorf**, 21.00 (Termin noch unsicher) • 22.7. **Wuppertal**, 12.00 Alte Freih./Poststr. • 22.7. **Dortmund**, 16.00 Petrikirchh./Westenhellw. • 22.7. **Osnabrück**, 20.00 Alte Münze 13 • 23.7. **Bielefeld**, 12.00 Alter Markt • 23.7. **Hannover**, 16.00 Kröpcke • 24.7. **Magdeburg**, 12.00 Bahnhofspl. • 24.07. **Dessau**, 16.00 Marktpl.Höhe Rath. • 25.7. **Halle**, 11.00 Leipziger Str./Ulrichskirche/Springbr. • 25.7 **Leipzig**, 14.00 Markt • 27.7. **Jena**, 12.00 Eichpl. • 27.7. **Erfurt**, 16.00 Anger • 28.7. **Göttingen**, 12.00 Gänseliesel • 28.7. **Kassel**, 16.00 • 29.7. **Gießen**, 12.00 Hiroshimapl. Höhe Horten • 29.7. **Frankfurt**, 16.00 Zeil Höhe Haupwa. • 30.7. **Saarbrücken**, 12.00 St. Johanner Markt • 30.7. **Kaiserslautern**, 16.00 Stiftspl./An der Stiftskirche • 31.7. **Ludwigshafen**, 12.00 Rathauspl. • 31.7. **Mannheim**, 16.00 Paradepl. • 1.8. **Stuttgart**, 11.00 Schloßpl. • 1.8. **Karlsruhe**, 14.30 Marktpl. • 3.8. **Augsburg**, 12.00 Annastr. Höhe Königspl. • 3.8. **München**, 16.00 Marienpl. • 4.8. **Regensburg**, 12.00 Haidpl. • 4.8. **Nürnberg**, 16.00 Breite Gasse Höhe Jacobskirche • 5.8. **Chemnitz**, 12.00 Rosenstr./Am Markt pl. • 5.8. **Dresden**, 16.00 Prager Str. Höhe Hertie • 6.8. **Cottbus**, 12.00 Spram (Mitte) • 6.8. **Potsdam**, 16.00 Brandenburger Str. Mitte • 7.8. **Berlin**, 12.00 Alexanderpl. Höhe Kaufhof • 7.8. **Berlin**, 16.00 Kurfürstendamm Höhe Gedächniskirche • 8.8. **Berlin**, 17.00 Brandenburger Tor

Achtung: *Alle Termine müssen noch durch die staatlichen Ordnungshüter bestätigt werden! Änderungen sind daher möglich!*

GEHIRNWÄSCHE '98 - APPD WÄHLEN!

Unterstützt von TERRORGRUPPE, den KASSIERERN sowie FABSI UND DER PEANUTSCLUB, allesamt Meister minderwertiger Pogo-Kultur, werden die APPD-Propagandafürsten auf Massenveranstaltungen die Herzen und Köpfe der Menschen von der Verblödung reinigen und stattdessen ultimativ rückverdummen. Zum Ausgleich für dieses meditative Seminar müssen Eintrittspreise zwischen 20,- und 22,- DM Abendkasse berappt werden. Ein Fliegenschiß gegenüber den Seminarpreisen von SCIENTOLOGY!

3.9. **Düsseldorf**, Zak • 4.9. **Berlin**, SO 36, • 5.9. **Hamburg**, Markthalle • 6.9. **Peine**, UJZ • 7.9. **Bremen**, Tower • 8.9. **München**, Backstage • 9.9. **Leipzig**, Werk II • 10.9. **Frankfurt**, Batschkapp • 11.9. **Freiburg**, Atlantic • 12.9. **Jena**, Kassablanca

Wieso, weshalb, warum?
Wer mit uns kämpft, wird dumm!

Es ist eine politische **Bankrotterklärung** für dieses reiche Land: Da gibt es Millionen Menschen, die bereit sind, **bis zum Umfallen für ein paar Mark zu arbeiten,** die keine **Überstunden** scheuen würden, wenn man sie nur ließe. Und obwohl es in ihrer Vorstellung nichts **erregenderes** als **Arbeit, Arbeit,** und nochmals **Arbeit** gibt, zwingt man sie zur **Arbeitslosigkeit!**

Auf der anderen Seite aber **hassen** Millionen von Menschen die **Arbeit bis aufs Blut,** und trotzdem müssen sie sich wie **Sklaven** für ein paar **Krumen** abschuften oder im günstigsten Falle die zeitraubenden **Schikanen** von Arbeits- oder Sozialämtern ertragen. Wo sie doch viel lieber ihr Leben in einer unaufhörlichen Folge von **ausschweifenden Partys** mit an-schließendem **Müßiggang** verbringen würden! Ihr Lebensmotto ist: **Arbeit ist Scheiße!**

Wie konnte es soweit kommen, daß diese **himmelschreiende Ungerechtigkeit** mittlerweile **Alltag** für die meisten Menschen dieses Landes ist? Wo sind die **Ursachen** für wachsende **Gewalt, Arbeitslosigkeit, Korruption, Dekadenz** und **Verblödung?** Und wo ist der politische **Ausweg** aus dieser katastrophalen **Sackgasse?**

Wir **Pogo-Anarchisten** nennen das Kind beim Namen: In einer Zeit rasant fortschreitender **Industrialisierung, Digitalisierung** und **Rationalisierung** kann es nicht ausbleiben, daß die Gesellschaft in **Leistungswillige, Asoziale** und **Gewalttäter** zerfällt.

Im Gegensatz zu allen anderen politischen Parteien und Organisationen stellt sich die **Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands (APPD)** dieser Entwicklung keineswegs entgegen, sondern begrüßt und unterstützt sie mit allen ihr zur Verfügung stehenden Kräften.

Am **Morgen einer neuen Zeit** müssen wir flexibel und radikal die Chancen nutzen, die uns durch **Globalisierung,** technischen Fortschritt und den Fortfall des Eisernen Vorhangs geboten werden.

Dabei dürfen wir jedoch die soziale Gerechtigkeit nicht außer Acht lassen. **Leistungswillige** genauso wie **Sozialschmarotzer** haben ein **MENSCHENRECHT,** so zu leben, wie es ihnen gefällt. Auf daß die einen den Kühlschrank mit Begeisterung **füllen,** die anderen ihn aber mit der gleichen Begeisterung **leeren** dürfen! Das verstehen wir unter **sozialer Gerechtigkeit!**

Wir Pogo-Anarchisten wollen, daß die Leistungsträger dieser Gesellschaft mit ihren **Steuergeldern** das **schöne Leben arbeitsunwilliger Nichtstuer** finanzieren. Daß sie täglich die Gelegenheit haben, ihren ganzen **Leistungswillen** auszuleben, während **Arbeitslose sich einen schönen Tag machen und in der Sonne liegen** können.

Kann es denn eine **menschenwürdigere Gesellschaft** geben als eine, die jedem Menschen ein Leben nach seinen Bedürfnissen ermöglicht? Den **Leistungswilligen Arbeit bis zum Umfallen,** den **Parasiten ein dekadentes Leben** und den **Gewaltverbrechern körperliche Auseinandersetzung in Hölle und Fülle?**

Es ist eine infame **LÜGE,** wenn behauptet wird, es sei unmöglich, all diese widerstrebenden Interessen unter einen Hut zu bringen

Ebenso ist es erstunken und erlogen, wenn Bundesregierung, Gewerkschaften und Medien einträchtig behaupten, die **„fetten Jahre"** seien vorbei. Wahr ist dagegen, daß die fetten Jahre überhaupt erst kommen!

Denn je weniger **Arbeitsplätze** es gibt, desto mehr **dürfen** die **reichlotzen,** die noch einen der wenigen Jobs haben, und desto weniger müßten die **Arbeitsberater** vom Arbeitsamt den Arbeitslosen auf die **Nerven** gehen! Alle können so leben, wie es ihnen Spaß macht, denn **niemand** würde mehr gegen seinen Willen **zur Arbeit gezwungen.**

Wir stehen an der **Schwelle zu einem neuen Zeitalter,** das den Menschen erst ein menschenwürdiges Zusammenleben ermöglicht: die **pogo-anarchistische Gesellschaft!**

Am **Schicksal der DDR** haben wir aber erkannt, daß der **Sozialismus** oder eine anderes totalitäres System keine Alternative sein kann. Die grenzenlose **Überlegenheit** der bundesdeutschen Grundordnung ist mit der Unverzichtbarkeit des Rechts auf **bemessungslose Bereicherung** untrennbar verbunden! Dieses **Grundrecht** steht aber keineswegs nur den **Börsengewinnlern** und **Einkommensmillionären** zu, sondern **allen Parasiten und Sozialschnarotzern!**

Die herrschende Politiker aber ignorieren diese **Bedürfnisse.** Sie kümmert sich - ohne nach der **Mentalität** des einzelnen zu fragen - nur um die Belange der Menschen, die noch Arbeit haben oder kriechen der kleinen radikalen beluchten **Minderheit** in den **Arsch,** von deren Milliarden sie sich etwas erhoffen.

Diejenigen aber, die auf der **Straße** stehen, hatten bislang keine **Interessenvertretung,** und unter diesen Menschen mußten gerade die **Fautenzer** und **Parasiten** ungeschützt die **Schmähungen** und **Beschimpfungen intoleranter und reaktionärster Extremisten** ertragen. Die gehässige Behandlung durch **extremistische Leistungsfanatiker** hat den harten Kern der **parasitären Elemente gestählt** und **geschult,** motiviert und optimistisch ans Werk zu schreiten, um **die Gesellschaft der Zukunft** schon morgen wahr zu machen. Dieser **harte Kern** hat erfahren, daß man für das asoziale Leben keine Interessenvertretung braucht, dafür aber ein für die Massen wegweisendes **Leuchtfeuer,** eine Speerspitze des gesellschaftlichen Wandels, eben die **APPD.**

Deshalb nimmt die **Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands** an den kommenden Bundestagswahlen teil. Als **Partei des Pöbels und der Sozialschmarotzer** geht es der APPD darum, den **Asozialen endlich** eine **machtvolle Stimme** im Parlament zu verleihen. Eine bislang von der politischen Willensbildung ausgegrenzte Bevölkerungsgruppe, die nun **täglich wächst** und nach der **politischen Macht** greift.

Denn die Spatzen pfeifen es schon lange von den Dächern: Die sogenannten **„Volksparteien"** sind in einer tiefen Krise. Kein Wunder! Ein einiges **„Volk"** gibt es doch schon lange nicht mehr. Was hat ein 25-jähriger **Dauerarbeitsloser** mit einer 55jährigen **Finanzbeamtin** oder einer 18-jährigen **Theologie-Studentin** gemeinsam? Nichts! Was hat eine 22jährige **Junk-Hure** mit einem 40jährigen **Ökobauern** oder mit einer 60jährigen **Filialleiterin** einer Sparkasse gemein? **Nichts!** Und das wird auch so bleiben.

Stattdessen hat die APPD erkannt, in welch katastrophale Situation angeblicke *„Intelligenz"* und *„pragmatische Politik"* diesen Planeten gebracht haben. Daher fordert sie, daß der **Abschaum** eine politische **Führungsrolle** übernimmt. Darum: ***„Free Speech for the Dumb!"***

Wer wäre besser für den Job als **Verteidigungsminister** qualifiziert, als eine **Frau,** die ständig sich und ihre Kinder gegen ihren gewalttätigen Macker verteidigen muß? Wer wäre besser als **Finanzminister** qualifiziert als ein **Punk,** der von seiner mageren Sozi monatlich zwei dicke Fetzen organisiert? Wer wäre besser als **Sozialexperte** qualifiziert als eine **Hure,** die aus dem Elend kommt und Upper-Class-Freier ausnimmt?

Wir wissen natürlich, daß diese Ansichten nicht überall auf **Begeisterung** stoßen. Immer noch gibt es viel zu viele Menschen, die völlig **blind** gescheiterten politischen Konzepten **hinterlaufen** und wider aller Erfahrung immer wieder die im Bundestag vertretenen Parteien durch ihre Stimmabgabe an der Macht halten. Und sei es nur, um das **„kleinere Übel"** zu wählen!

Die APPD wendet sich mit ihrer Politik nicht an diese Menschen, sondern in erster Linie an die ständig wachsende, große Gruppe der **Nichtwähler,** der es schon lange herzlich **egal** ist, ob sie von Kohl oder Schröder, Schäuble oder Lafontaine in den Arsch gekniffen werden. Diese Nichtwähler, deren Politikablehnung sie im allgemeinen Verständnis als **dumm, verantwortungslos** und **asozial,** eben als **„moralisch entwerzelt"** kennzeichnet, sind die Wähler der APPD. Die APPD ist eine **Nichtwählerpartei!**

Werde auch DU

Mitglied in der APPD!

Wenn für Dich die ultimative und totale Rückverdummung ein Ziel ist, für das es sich lohnt zu kämpfen, dann ist

Dein Platz in den Reihen der Partei!

Wie wirst Du Mitglied der APPD?

Ganz einfach: Fülle den untenstehenden Abschnitt aus und schicke ihn an

APPD/Marktstr. 147/20357 Hamburg

Gleichzeitig überweise auf das Konto von

Y. Wachter(APPD) / bei Postbank Hamburg
Konto-Nr. 571 722-205 (BLZ 200 100 20)

den Betrag von DM 25,-

oder schicke ihn als Verrechnungsscheck oder Bargeld (eigenes Risiko!)

ACHTUNG: Unbedingt vollständige Adresse auf Briefumschlag und Überweisung, da wir sonst keine Möglichkeit zur Antwort haben!

Du bekommst dann von uns die Unterlagen zugeschickt und schließlich auch einen fälschungssicheren Parteiausweis sowie Dein Mitgliedsbuch. Da es bei der APPD keinen Mitgliedsbeitrag gibt, gilt der von der Dir gezahlte Betrag als einmalige Spende, von der die APPD überteuerte Wahlkämpfe sowie das luxuriöse Leben der Führungsclique der Partei finanziert.
Nach Ablauf von 18 Monaten hast Du die Möglichkeit, Dir durch weitere Großzügigkeiten die Gunst der Partei zu sichern.

☐ Ja, ich möchte Mitglied der Anarchistischen Pogo-Partei Deutschlands (APPD) werden. Schickt mir unbedingt die dazu nötigen Unterlagen. Die Spende in Höhe von DM 25,- habe ich

☐ überwiesen ☐ liegt als Verrechnungsscheck bei ☐ liegt bar bei

Name: Geb.Datum:

Straße, Ort:

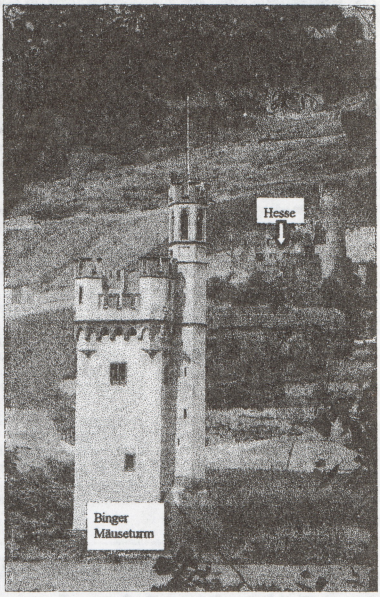
Datum, Unterschrift: -

Mindestalter für ordentliche Mitglieder: 16 Jahre!

Der Unbekannte Affe
Leitbild ehrenamtlicher APPD-Politik

Wo kommt eigentlich mein Fanzine her?

Ja, genau ! Wo kommt eigentlich dieses Mistblatt her das ich mir da hab' andrehen lassen und vor allem: Was ist das für eine Gegend wo solche komischen Leute herkommen wie die, die mich eben dermaßen penetrant genervt haben, bis ich ihnen für meine letzten Groschen ihr Machwerk abgekauft habe? Diese oder ähnliche Fragen haben sich schon hunderte Menschen nach dem Kauf der RHF gestellt, und hier ist nun die Antwort:



Auf Rheinhessen!!!!

(Toll, und weiter?)

Na gut:
Rheinhessen ist ein beschaulicher Flecken Erde, idyllisch gelegen am Rhein zwischen den Städten Bingen, Mainz, Worms und – ach, guckt halt auf die Karte.

Bereits die Römer fanden es hier ganz toll und beschlossen daher Rheinhessen (wie die's damals genannt haben weiß ich nicht) den Germanen abzuluchsen. Danach bauten sie jede menge Kastelle weil die guten alten Germanen Rheinhessen gerne wiedergehabt hätten (glaub ich jedenfalls). Mit den Römern hielt die Hochkultur bei uns Einzug und ist, wie die Lektüre dieses Heftes beweist nicht lange hier geblieben. Im Laufe der Geschichte wurde Rheinhessen des öfteren erobert, unter anderem auch von den Hessen und den Franzosen, weshalb die hier auch keiner leiden kann.

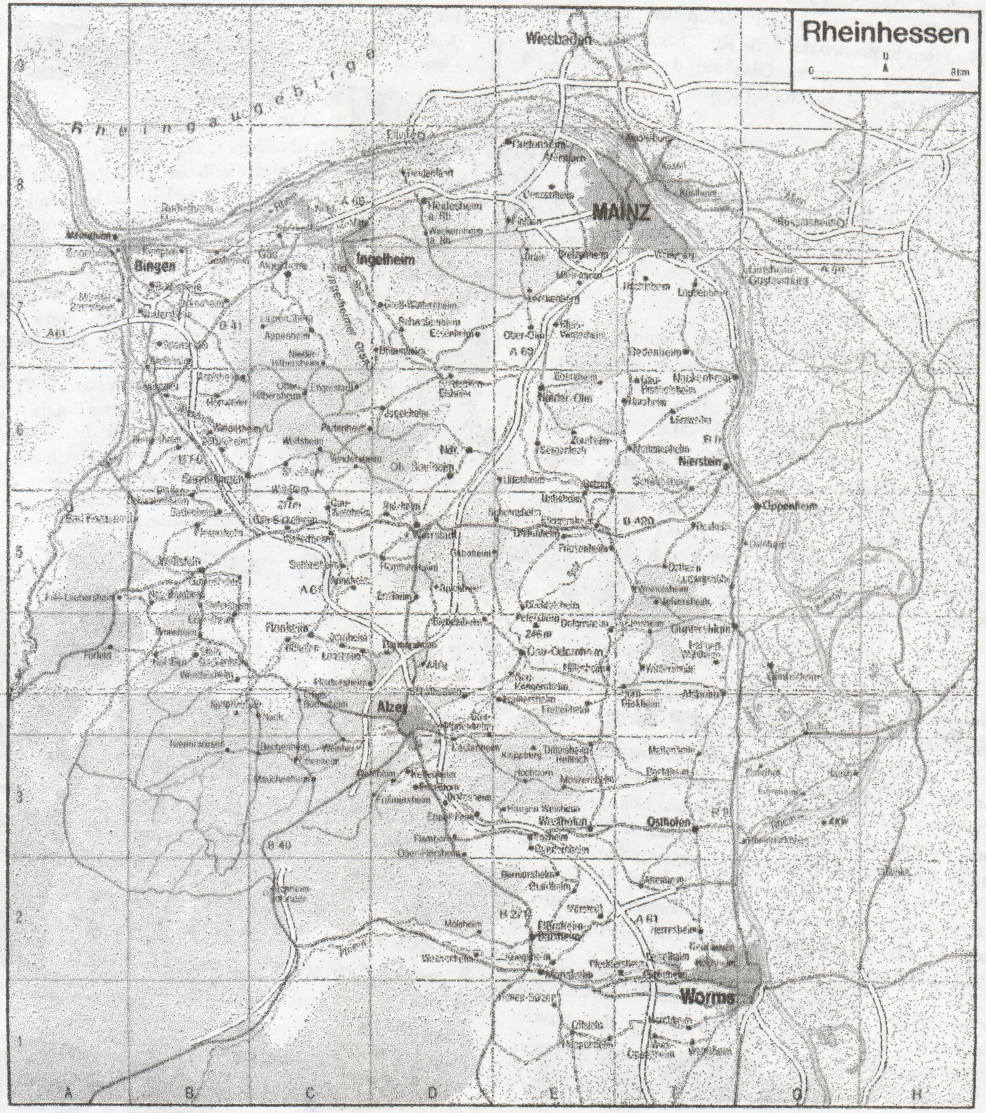
Die größte und wohl (oder übel) größte und bedeutendste Stadt in Rheinhessen ist Mainz. Mainz ist immerhin schon seit dem Mittelalter Bischofssitz und hat daher einen fetten Dom. Deshalb kommen sich die Mainzer auch furchtbar toll vor, was dem Rest von Rheinhessen ziemlich auf den Sack geht.

In Rheinhessen wird das ganze Jahr über nicht viel mehr gemacht als Wein angebaut und Touristen auf vielfache Art und Weise das Geld aus der Tasche gezogen (die davon meistens gar nichts mitbekommen und daher auch immer wiederkommen). Der einzige nennenswerte Rheinhessische Industriestandort ist Mainz, weshalb sich die Mainzer furchtbar toll vorkommen und dem ganzen Rest von Rheinhessen ziemlich auf den Sack gehen.

Die Rheinhessen stehen in dem Ruf ein „lustiges Völkchen" zu sein, das gerne, lange und mit sehr viel Wein zu Feiern versteht (mit dem lustigen Völkchen hab ich da manchmal so meine Zweifel). Vor allem zur Fastnacht fängt hier jeder an den, in den meisten Fällen ohnehin nur sehr begrenzten, Verstand zu verlieren und johlend durch die Gassen zu fallen, eine Unsitte, die man allerdings auch im Rest dieses Landes sehr

häufig vorfindet. Mainz ist neben Köln und Düsseldorf eine der Hochburgen dieses Treibens und geht damit sehr vielen Menschen in ganz Deutschland auf den Sack.
Worauf wir hier sehr stolz sind ist, daß in Rheinhessen der Colaschoppen, ein Mixgetränk aus 1/3 Wein und 2/3 Cola erfunden wurde. Diese Erfindung hat sich allerdings im übrigen Deutschland noch nicht durchsetzen können (auf jeden Fall stoße ich beim Versuch irgendwo außerhalb von Rheinhessen einen Colaschoppen zu bestellen zumeist auf Unverständnis).
Mainz ist übrigens Landeshauptstadt von Rheinland –Pfalz, weshalb die sich furchtbar wichtig vorkommen und..... aber das hatten wir ja bereits.

R`n`R



Happy Birthday Rhoihessefront

Vor 2 ½ Jahren erblickte das erste Rhoihessefront das Licht der Welt. Jetzt 6 Ausgaben und viele Biere später wollen wir euch mal zeigen was die „Szene“ so von uns hält, denn schließlich schinden wir uns nicht zum Spaß! Wir wollen durch unser Heft Ruhm und Anerkennung und zu Berühmtheiten der Punk Rock Szene aufsteigen! Also erheben wir unser Glas auf die nächsten 2 ½ Jahrhunderte Rhoihessefront! Prost!!!

Patti

RHOIHESSEFRONT # 1

(Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen/Rhein, 1,50 +Porto)

Nettes Cover, kleine Artikelchen, viel echter(!!) Blödsinn(Kellyfan Interview), paar Comix, Konzertberichte, eine Kurzgeschichte..., "Satire, Punk & Dummgeschwätz" steht drauf und trifft auch ziemlich genau den Kern der Sache, muß man nicht haben

Nejc

Rhoihessefront #2

A5 Rhoizine

Wohl die größte Konkurenz fürs NIVEAU. Kein Wunder bei so knackig durchtrainierten Jungs in der Redaktion. (Siehe Cover, lechz!) Zu haben bei: Patrick Roos, am Rheinberg 5, 55411 Bingen / Brooklyn. Abo kostet 10DM für 3 Hefte frei Haus. So, mehr dazu sage ich nicht mehr, lest es doch selber! Rüdi

(Plastic Bomb #14)

Und ob man das haben muß!

(Niveau #27)

Wir waren so überragend, daß das Niveau aufgab.

RHOIHESSEFRONT # 2

Die totale Rückverdummung steht bei diesem Punkzine auf der Tagesordnung. Das geht ein bißchen in Richtung NIVEAU, allerdings wesentlich prolliger und wahnsinniger. Nee; DER Vergleich trifft´s doch nicht. Chaos der Güteklasse 1 A, verbunden mit St. Pauli-Spielberichten („Pleiten, Pech und Pannen“ - darüber sprechen wir noch !!!), absoluter Geheimtip, also ! (1,50 DM, Partick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen/Brooklyn) rk

(Splitter #10)

Das war wohl das für den Untergang des Niveau ausschlaggebende Review!

RHOIHESSEFRONT # 2

(Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen. 350 Pfennige incl. Porto)

Das erstemal, daß ich was von diesem Heftchen höre. Layoutmäßig wird sehr viel Platz verschwendet, aber der Inhalt kommt dafür sehr gebückt. Besser als andersherum. Man widmet sich den Hobbys Punkrock und Fußball. Hört sich schon mal nicht verkehrt an. Mit HARTES BROT wird ein, nicht gerade ernstes, Interview gemacht. Für Massenmörder scheint man sich auch zu interessieren, da man über einen dieser Wahnsinnigen schreibt. Voll gut kommt der Bericht über die neuen BOY - GROUPS, die da MANOWAR, DIE DEUTSCHE NATIONAL MANNSCHAFT, STÖRKRAFT ect heißen. Zu allen Bands werden lockere Sätze geschrieben. Mal wieder ein gelungenes Teil.

Frank

(Plastic Bomb #16)

„Mal wieder ein gelungenes Teil“, von dem ich „das erstemal ... höre“? !?

RHOIHESSEFRONT #2

(für 1,50 + Porto bei Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen)

Hesse und Rhoihesse – das ist ja ein langes Kapitel. Das Zine enthält viel lustigen Unsinn (z.B. die Vorschläge für neue Boygroups nach der Auflösung von Take That – genial), jede Menge Konzert- und Erlebnisberichte (was habt ihr gegen Pimmel, Jungs? Ich find Pimmel gut!), einige Reviews, eine Story über Serienkiller, ein nichtssagendes Interview mit HARTES BROT (obwohl Struppis sexuelle Vorlieben sicher ein interessantes Thema sind...), zwei ziemlich schlechte Comix – und insgesamt ist das Ganze vielleicht noch nicht ausgereift, ein bißchen dünn und bietet zu wenig Information. Inzwischen ist aber auch schon eine #3 draußen, die ich allerdings noch nicht in den Fingern hatte. Mal sehen.

(Art Attack #5)

Rhoihessefront #2 - Mai 96

A5-Zine aus dem APPD-Dunstkreis, das selbstverständlich Sprachorgan für allgemeines Danebensein ist und somit genug Freunde in der Republik finden wird. Ich erkläre mich zwar nicht zum Feind dieses Blattes, aber es ist mir eigentlich recht egal. Beste Seite ist meines Erachtens die letzte. Für 1,50 D[illegible] atrick Roos A–

(Streifschuß #11)

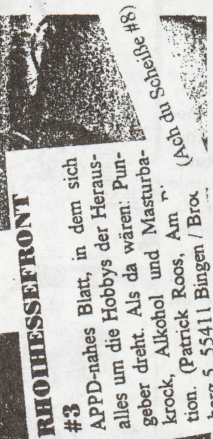
Dein Glück, denn wir haben mächtige Verbündete, die unseren Feinden übel mitspielen!

Rhoihessefront Nr. 3

(DIN A5, 40 Seiten, 2 DM bei P. Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen) Das "Magazin für alle die wo Niveau haben tun" klärt uns über Talkshows und die Kunst des Wixens auf, gibt uns total schwachsinnige, und deshalb lesenswerte, Artikelchen. Peinlich allerdings ist es, Werbung für die APPD zu machen, dann aber im Vorwort die PLLP zu zitieren. Woscht, Weck Et Woi. (Parker)

(Skin Up #42)

Um das noch mal klar zustellen: „Woscht, Weck , Woi" ist der Schlachtruf der Rhoihesse, daß die Pfälzer Bauern von der PLLP diese Parole korrumpiert haben, ist nicht unsere Schuld!



APPD-nahes Blatt, in dem sich alles um die Hobbys der Herausgeber dreht. Als da wären: Punkrock, Alkohol und Masturbation. (Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen / Bro... (Ach du Scheiße #8)

'13 OKTOBER '96 2DM

RHOIHESSEFRONT

Das Magazin für alle die wo Niveau haben tun

(Abart #3)

RHOIHESSEFRONT #3

(2,- + Porto, Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen/Brooklyn)

Das Dingen sieht wirklich ganz anders aus als die #1 - die ich Verrißen hatte, dicker, schöner(Topcover!!!), und einfach lustiger- Talkshowtest, Machs dir selber - Tips...(hätte auch ausführlicher sein können... das mit dem Staubsauger ist aber wirklich schnell ein Fall für den Doktor, hab ich schon schöne Sachen drüber gehört!) , ein guter Auszug aus Lee Hollies sein Buch, Sack Zement und einige mehr Konzertmanifestationen, guter A5 Pegel. Nejc

(Plastic Bomb #17)

Wenn's ums wixen geht, gibt's immer gute Kritiken.

Inhalt: 5 Konzertberichte, Talkshow-Test, 2 Comics, Anleitungen für Wixen und öffentlichkeitswirksamen Selbstmord (ihr Nachmacher), Ausschnitte aus einem Roman ("Snob") und Lee Hollis' Buch "Driving A Dead Mans Car", tolle neueste Nachrichten, eines der besten A5er-Fanzine-Mittelposter (Oskar Lafontaine mit deutschem Gruß...), etwas St. Pauli Hoolerei, Interview mit Zorn Gottes, 13 gemischte Reviews.

Die üblichen Konzert-Sauf-Fußballberichte sowie das Interview sind zwar für ein A5er offensichtlich essentiell, aber gerade deswegen nichts allzu neues. Ein paar Sachen jedoch (und zwar gerade die, die nicht zwingend in einem Punk-Fanzine stehen müssen), würden auch ins AbArt Magazin passen. Ein besseres Kompliment gibt es von mir nicht. Und dann ist es soger noch ein APPD-infiltriertes Blatt. Es liegt also unbedingte Kaufpflicht vor! (LL)

Rhoihessefront #3 A5

Peggy Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen 2 DM+ 1,50 DM

Das Heft stinkt nach Streetpunk. Auf 20 Seiten überraschen uns die 2 Schreiberlinge uns mit wirklich neuen Ideen. Es werden Talkshows getestet, gezeigt wie mann effektiver onaniert, ein paar Konzertberichte, Kurzgeschichten und die eigene Band wird gehypt. Garniert mit allerhand durchgeknallten Mist, übersichtliches Layout dazu und fertig! Mit Gratisposter! Ich freue mich schon auf die #4. Rüdi

(Pogo Presse #1)

Mit dem „Peggy Roos" hat Rüdi mich in eine schwere Identitätskrise geführt. Arsch!

RHOIHESSEFRONT*3 2,-
Kultiges, krankes A5er mit Humor ganz nach meinem Geschmack! Von Prollpunk Fußball über den ultimativen Talkshow-Test bis zu Selbstmordtips ist alles dabei, nur die Wix-Tips sind doch wenig originell. Wo bleibt da z.b. das altbewährte Glas voll Leber??! Zu Bestellen bei P.Roos, Am Reihberg5, 55411 Bingen

(Krabbe + Ei #2)

Ich warte immer noch auf die Auflösung der Glas Leber Geschichte!

RHOIHESSEFRONT #4
(für bei Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen)
In seinem aktuellen Heft wird Patti tatkräftig von alten Bekannten unterstützt: Struppi erzählt von den Bingener Chaostagen und Tom stellt sich als Pin-Up-Boy zur Verfügung. Außerdem enthält das Heft wieder mal jede Menge lustige und lesenswerte Berichte, ist allerdings auch wieder viel zu schnell vorbei. Deswegen mein Rat an das Heftchen: Dicker werden und dafür vielleicht nicht ganz so oft rauskommen. Besonders fein fand ich diesmal die Rubrik „Platten die noch keiner kennt". Sowas Ähnliches habe ich bei meiner allerersten Gastschreibertätigkeit für das zu Recht vergessene ANARCHY IN GERMANY Zine auch gemacht – mit dem Ergebnis, daß Leute tatsächlich bei uns eine Platte der „ersten Fun-Punk-Band mit original schwäbischen Texten" bestellen wollten...

(Art Attack #6)
Ja, ja, das Rhoihessefront verkommt zum Rentner Blatt.

RHOIHESSEFRONT # 4
Patti ist Gott und das RHF Pflicht! Im Hause Hemsbünde löste das Heft wahre Begeisterungsstürme aus, ist das Ganze doch durchweg zum Kugeln. Bei 'Fußball, Israel & Volksmusik' z.B. hab ich mich fast eingelullert, 'Joachims sind alle hohl' ist auch genial. Schöne kranke Stories gibbet, 'n Frohlix Inti und-gar köstlich illustriert lernt der Leser den Pogo zu tanzen. Und in Sachen Stehpisser sind wir ganz klar einer Meinung! Sofort ordern bei P.Roos, Am Rhein[illegible]

(Krabbe + Ei #3)
Ich würd die Franzy ja echt gern mal beim Stehpissen beobachten!

RHOIHESSEFRONT #4
(A5, 24 S., Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen/Ruhr, 2 DM plus Porto)
Zum erstenmal bekomme ich hier das RHOIHESSEFRONT in die Hände, daß mir am Rande des Spiels Fortuna - St. Pauli (2:0) im Tausch für die Bombe aufgeschwatzt wurde. Im Gegensatz zum lausigen Spiel weiß das Heft jedoch euren Rezensenten durchaus zu überzeugen. Sehr interessant der Bericht über die Bingener Chaostage, ich hab´ ja schon viel gehört, aber noch nicht, daß Punks vor der Bullerei schwimmenderweise die Flucht ergriffen haben. Zum P.B.-Verriß soll ich euch von HANSAFRONT-WOLLE noch folgendes Sagen: *Äh, ihr Wixa, wenn ihr nomma sacht dattet uns ga nich gipt, dann komm ich ma da lecker bei Euch unten bei....* Den Rest erspare ich Euch lieber, da wir ja auch Leser unter 18 Jahren haben. Ansonsten ist die RHF ein sehr angenehmes und kurzweiliges Heftchen und wahrscheinlich das einzige mit einem Rudolf Scharping-Kultposter (!) in der Heftmitte. Weitere Themen: Länderspiel-Fake-Bericht Israel - Deutschland, Duisburg - FC St. Pauli (1:0, hehe!), APPD, FRHOHLIX und der ganze andere übliche Fanzine-Mist. Sind auf jeden Fall nicht Humorlosen seine Söhne... Kuwe

(Plastic Bomb #18)

Rhoihessefront #4-A5
Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen
2DM+ Porto (1.50 DM)
Das RHF gehört zweifelsohne zu den besten A5ern, wo gibt, doch diese Nummer will bei mir nicht ganz so einschlagen wie die vorherigen. Das soll nich heißen, daß es nicht gut ist, nee, nee, is halt nur n bisken schwächer. Inhaltlich geht es um 10 Jahre Chaostage Bingen, in dem der/die geneigte Leser/in etwas über die Punkgeschichte von diesem Kaff erfährt, Patti und Roland waren in Israel (Abenteuer, Abenteuer, höhöhö!), die Peter-Graf-Demo wird in 13 Akten abgefeiert und Snob wird von Extraterrestrischen mitgeholt. Der Brüller absolut ist wie immer die neue Folge der Stargalerie. Wer braucht da noch die BRAVO-Superposter. Alles in allem doch noch ein gutes Hefterl. Heili

(Pogo Presse #2)

#4 DIN A5 44 S. 2,- DM
(Patrick Roos / Am Rheinberg 5 / 55411

Die Rhoihessefront begeistert mich auch dieses Mal auf volleste. Schau dir bloß mal die Themenauswahl an. Nicht „76 Konzertberichte und 15 Interviews" (wie im No Labels) sondern nur Gequatsche und Gemaule über dieses und jenes. Mir sind ja Fanzines, die nicht nur Mucke machen (schreiben, weil machen tuns ja die Bands und das sollen die auch), die ihren Schwerpunkt also woanders haben, sind mir generell sympathischer, es sei denn natürlich, die Themen sind so´n Hippie- Social-Beat- Kack. Was hier nicht der Fall ist, also Patti Roß und Kumpane habens richtig drauf. Weiter so, Buam! (GG)

RHOIHESSEFRONT - Nr.4
Ikim Erdost, Speckbacherg 19/23, A-1160 Wien
Funpunk-Zine aus Hesse von ein paar lustigen Vögeln die auf den FC St.Paull stehen und immer durstig und notgeil sind. Kein Skin-Zine wie es der Name vermuten ließe, sondern ein Kampfblatt für Woscht, Weck und Woll An Bembel für euch! Sig!

(Kruzefix #1)
Wir kommen weder aus Hessen, noch aus Österreich, sondern aus Rheinhessen, was in Rheinland-Pfalz liegt und leider noch kein eigenständiges Bundesland ist.

Rhoihessefront Nr. 5
(DIN A5, 36 Seiten für 2,- DM bzw. 10,- + 1 CD für 3 Ausgaben bei Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen) Ein Punkerfanzine, recht, sagen wir mal, großzügig layoutet, mit großer Schrift und ebenso pfihlen Fälern, da hilft auch keine Rechtschreibreform mehr. Inhalt: Erlebnisberichte über Sham 69 in Belgien und über jene APPD-"Demo" in Hamburg (der Bericht entbehrt jedoch eines richtigen Anfanges) sowie allerhand selbstausgedachte Geschichten, die keinen (naja...) interessieren. Alt, aber immer noch gut (wie Otto-Witze): die "kleine Verkehrsgeschichte" auf der vorletzten Seite. Kein Pflichtkauf. (Ole)

(Abart #4)

(Skin up #46)
Wohle!

Rhoihessefront # 5
(Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen)
Ein Fanzine aus Bingen, Potzblitz!! Von dort startete doch die Fähre, die mich erst vor ein paar Wochen im Rahmen einer romantischen Sauftour über den majestätischen Schicksalsstrom Rhein nach Rüdesheim verbrachte.
Rheinhessen gehört übrigens zum Bundesland RheinlandPfalz (Rindswurst und Handkäse gibt es da angeblich aber auch).
Dementsprechend wird auch schon im Vorwort die berühmt-berüchtigte links-rheinisch-pfälzische Trinität "Weck, Woscht und Woi" beschworen, ein vielversprechender Auftakt! Aber nun zur Sache: Die Macher stehen scheint's der APPD nahe, von der gibt es nämlich eine (mässig komische) Beilage, und auch von deren Parteitag in Hamburg wird berichtet (nette Reisegeschichte). Insgesamt ist dieses Heft im klassischen A5-Format eher persönlich gehalten und erfreulicherweise recht humorvoll geschrieben.
Der Herausgeber berichtet beispielsweise über das Essen, das er als Zivildienstleistender den rheinhessischen Kriegerwitwen ins Haus bringt. Damit kann er bei mir als an allem Kulinarischen interessiertem Ex-Zivi natürlich Pluspunkte sammeln.
Bemerkenswert finde ich auch den Bericht über ein Konzert der Gruppe "Sack Zement" in einem Weinberg bei Gau-Algesheim. Sonst gibt's noch diversen Blödsinn – darunter auch ein Witz mit Hitler, Sham 69 in Belgien (na ja, und dann kulten diese Süddeutschen auch noch auf das mittlerweile wohl oft genug gedudelte "If the kids..." ab!), ein Poster von Lady Di und die obligaten Reviews. Letztere sind wie überhaupt die allgemeine musikalische Kompetenz dieses Zines noch ausbaufähig.

Beim Rhoihessefront stimmt auf jeden Fall der allgemeine Stil, es gibt genug Beschreibungen von Anfahrten, Nahrungsaufnahme und Zechgelagen, und hier wird weder gepredigt noch gejammert. Über die APPD kann man sicher geteilter Meinung sein, aber irgendwelchen dubiosen Organisationen steht ja fast jeder nahe (ich z.B. der "Heidruns Trinkstübchen-GmbH" in Frankfurt-Bornheim). Das Heft geht schon in Ordnung, wenn man mal was aus exotischen Gefilden lesen will, kann aber sicherlich noch verbessert werden.

(Gerda #0)

Rhoihessefront #5
Der näxte Streich unseres Lieblings-Zines und Patti hat uns wieder nicht enttäuscht.So gibt's diesmal Alternativen Trendsport(find ich gut!),die Aliens werden entlarvt(Sie sind unter uns),nen ellenlangen 3.APPD-Parteitag Bericht und natürlich Comix,Konzis und Reviews.Außerdem noch ein Lady Di Poster und das Exklusiv-Interview mit ihrem Todesfahrer.Alles in Allem ein köstlicher Lesegenuß.4o A5 Seiten für 2 DM pP bei:Patrick Roos,Am Rheinberg 5,55411 Bingen
Ach ja,Patti,wenn du deine Zeit als Zivildienstleistender verschwendest, brauchst du dich nicht wundern wenn wir dich überholen.
H.

(Krabbe + Ei #5)
Eile mit Weile!

Rhoihessefront # 5
(A5 - 40 Seit. - 2 DM – Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen)
Das gefällt mir aber mal richtig gut. Ein Punkfanzine, welches dem FC St. Pauli und der APPD nahesteht kann ja auch nicht schlecht sein. Glücklicherweise gibt es keine Bandinterviews oder seitenlange Konzertberichte, stattdessen viele persönliche Erlebnisse und sonstige Schwachsinnsartikel. Zum ersteren gehören u.a. SHAM 69 in Belgien, Zivi-Erlebnisse und der APPD-Parteitag in HH, zum letzteren ein Interview mit dem Chauffeur von der Ex-Frau von Charles und neue Trendsportarten. Dazu gibt es noch ein herzergreifendes Di-Poster und das APPD-Parteiorgan „Armes Deutschland" vom Juli 1995. Lustig, lustig.
tf

(Splitter #15)

RHOIHESSEFRONT – NR.5
Patrick Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen
A5 / 2,-
Als eines der vielen kleinen Zentralorgane der APPD hat sich das R.H.Front schon einen kleinen Namen gemacht. Wie schon zu erwarten, gibt's natürlich viel Dadas, Lustiges, Schwachsinniges, Interessantes, Überflüssiges, Geschmackloses, Abgedrehtes, Chaotisches, Informatives und ein herausschraubbares A3 Kampf- und Nachrichtenblatt der APPD/Sektion Troisdorf. Die durchgedrehte Bildzeitung des Punkrocks informiert: "Kein Ruhezeit den Ausserirdischen" und sensationell: "Adolf Hitler lebt!" (war nur im künstlichen Koma in Japan). Exklusiv-Interview aus den Jenseits mit Henry Paul (Lady Di's Todesfahrer), Sack Zement-Livereport und ne Story "Ein Leben mit L.S.D.". Scheinen wohl auch öfters ordentlich dran genascht zu haben. Patty ist übrigens ein ganz Süßer...
Ciao

(Kruzefix #4)
Ich hab sich auch lieb, Sigi!

RHOIHESSEFRONT Nr.5
Patrik Roos, Am Rheinberg 5, 55411 Bingen
A5/2,-
Nettes APPD-Zine mit vielen Joke-Storys. Lustig auch die Konzertberichte, bei denen „wenig Konzert und viel Bericht..." im Vordergrund steht. Mit APPD-Parteitag (Hamburg) Bericht, bei dem man auch nix über den Parteitag, sondern das Drumherum erfährt. Das andere steht eh in X Fanzines drin. Total abgelacht habe ich aber nur bei der letzten Seite, der „kleinen Verkehrsgeschichte", die fand ich echt voll lustig.
Mausi

(Kruzefix #3)
In Kruzefix #5 gibt's dann das nächste Review von der 5.

Rhöhessefront Märchen

Patti im Pech

oder

von einem der Auszog um sich auf einem Cock Sparrer Konzert die Bänder zu reißen

Gerade bin ich aus dem Uniklinikum Mainz entlassen worden, wo ein paar nette Ärzte so freundlich waren mir meine Bänder im Sprunggelenk wieder anzunähen.
Wie ich in den Genuß einer solch interessanten Operation gekommen bin, möchte ich euch in der folgenden Geschichte schildern.

Es war der 4.10.1997 und es begab sich, daß sich 4 tapfere Recken auf den Weg in die Domstadt Speyer machten, unter ihnen der Schreiberling Patti im Pech.
Was sie in diese entlegene Gegend trieb?
Es wart ihnen kundgetan, daß eine Gruppe lustiger Musikanten aus dem fernen England, die zum letztenmal zum Tanz aufspielen sollten und sich „Cock Sparrer„ nannten, in Speyer weilten..
Nach einer fröhlich Reise in der Motorkutsche erreichten unsere 4 Freunde den Ort namens „Halle 101„, an welchem die Briten musizieren sollten.
Doch Schock schwere Not, 32 Taler wollten die Brüder vom Orden der Securety, ein wahrhaft stolzer Preis für ein Punk Konzert.

Aber nach einer solch langen Reise war man bereit auch dieses Opfer zu bringen, bezahlte und bekam Einlaß.
In der mächtigen Halle spielte schon eine wackere Vorband mit Namen „Loaded„, die man aber schon oft vernommen hatte und so erst einmal die leiblichen Bedürfnisse

zu befriedigen suchte. Doch zum entsetzen unserer Freunde verwerte man ihnen das Verlassen des Geländes. Doch wo sollten sie Nahrung finden? Jede Suche blieb vergeblich und so mußten sie Hunger leiden. Doch auch der Trunk war erbärmlich teuer. 5 Taler für ein schales Bier, antialkoholische Getränke waren sogar überhaupt nicht zu erwerben. Konnte es sein, daß das Konzert schlecht organisiert war oder wollte man sie nur ihres Geldes erleichtern?

Der Laune war dies jedenfalls nicht zuträglich!
Patti im Pech konnten selbst durch die lustigen Musikanten von „Oxymoron„ und „Mad Sin„ nicht besonders aufgeheitert werden, obwohl diese sich redlich bemühten.
Dann betraten die alten Herren von „Cock Sparrer„ die Bühne un d flugs verzog sich alle schlecht Laune. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht.
Bis Patti im Pech umknickte und ihm zu allem übel ein ungeschickter Tänzer auf den Knöchel trat. Mit einem lauten Knall war der Spaß für Patti im Pech vorbei und er wurde von einigen freundlichen Gesellen, denen hier mit gedankt sei, ins Freie getragen, wo er von einer rot-weißen Rettungskutsche ins Hospital zu Speyer transportiert wurde.
Dort wurde er von dem Schlächter von Speyer, auch Assistenzarzt genannt, untersucht, wobei der seiner sadistischen Veranlagung frönte. Bei der gehaltenen Röntgenaufnahme genoß er sichtlich die immer größer werdende Pein von Patti im Pech, verursacht durch den mörderischen Schraubstock mit dessen Hilfe der Schlächter von Speyer das Gelenk von Patti im Pech malträtierte.

Die Siegerstraße gehört dir !!

PLASTIC BOMB

Fanzine / Mailorder / Label

PUNK...OI!...HARDCORE...PUNKROCK

BLANKS 77 - Taked & Pogoed -LP/CD	15,90 / 23,50 DM
PLASTIC BOMB - 140 A4 Seiten Punk-Fanzine + CD	5,-DM
BLUT & EISEN - Eine Punkband... -CD	20,90 DM
CASUALTIES - For The Punx -LP	17,50 DM
NEUROTIC ARSEHOLES-Bis zum bitteren Ende-LP/CD	16,90 / 23,90 DM
CHAOS U.K.-Just Mere Slaves -LP	15,90 DM
EISENPIMMEL - Bau keine Scheisse mit Bier -LP/CD	16,-DM / 19,90 DM
DACKELBLUT - Tauchen & Fluten -LP	16,90 DM
VARUKERS - Murder -LP / CD	16,90 / 22,90 DM
OII-MELZ - Oil Stress -LP/CD	16,90 / 22,90DM
PUNK IM POTT -Comp. LP	16,-DM
N.O.E. - Handy Punk -CD	23,50 DM
MUFF POTTER - Schrei wenn du brennst -LP	14,90 DM
BRUISERS - Molotov -MCD	16,90 DM
DAILY TERROR - Krawall 2000 -LP/CD	15,90 DM / 20,90 DM
COCK SPARRER - Two Monkeys -LP/CD	15,90 DM / 21,90 DM

...RAZZIA...RAZORS...FUCKIN' FACES...WOLFPACK...OXYMORON...
...RAWSIDE...RED LONDON...PETER & THE TEST TUBE BABIES...
...TROOPERS...GRAUE ZELLEN...DROPKICK MURPHY'S...

LPs, CDs, EPs, Zines, Nieten
und vieles mehr zu sehr fairen Preisen !
Liste gegen 2,20 DM Rückporto anfordern.
Aber zackich !!

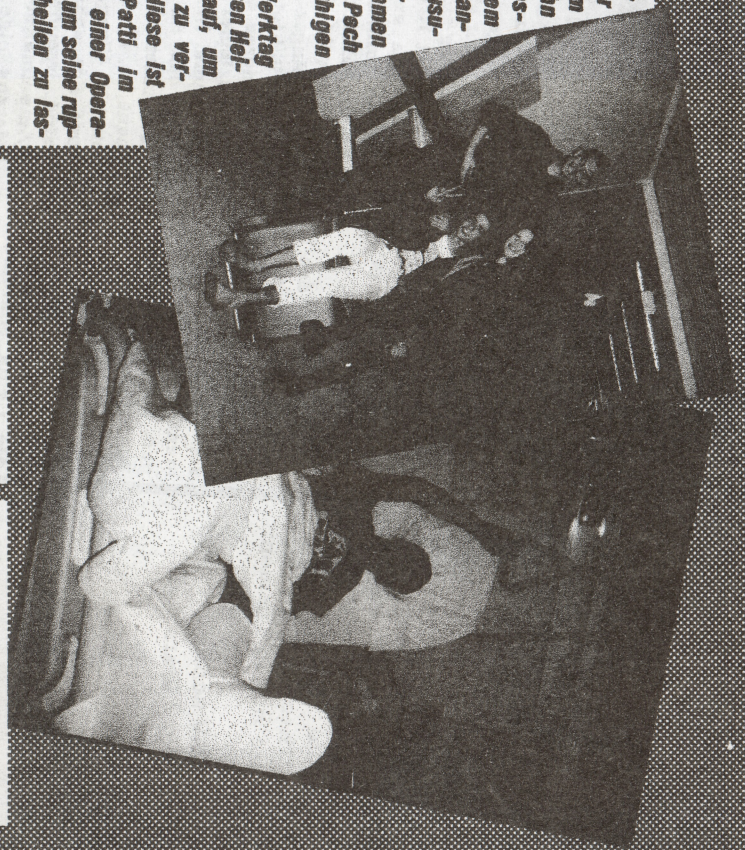
PLASTIC BOMB
c/o Michael Will
Forststr. 71
47055 Duisburg

Nach stundenlanger Folter ließ er jedoch ab von ihm und schiente ihn mit einer Gipsschiene und dem Ratschlag einen anderen Arzt aufzusuchen nach Hause. Dort angekommen versank Patti im Pech in einen unruhigen Schlaf. Am nächsten Werktag sucht er den weisen Heiler von Bingen auf, um seine Diagnose zu vernehmen. Doch diese ist Schauderhaft! Patti im Pech sollte sich einer Operation unter ziehen um seine ruptierten Bänder heilen zu lassen.

Doch die Uniklinik zu Mainz entpuppte sich als wahrhaft luxuriöser Ort, Kabelfernsehn, Bad und elektrischverstellbare Betten machten das Leben erträglich und nach 1 Woche war Patti im Pech fast wieder heile und durfte wieder in die Heimat, wo er seit dem Krank geschrieben ein fröhliches, unbeschwertes Leben führt.

Und wenn er nicht gestorben ist, dann gibt's bald die Rhoihessefront Nummer 7.

Patti



Patti's Themen, die die Welt bewegen

Hallo meine lieben Lästermäuler und Tratschtanten und herzlich willkommen zu einer neuen Folge von „Patti's Themen, die die Welt bewegen„ der Kolumne die sich auch an die wirklich brisanten Themen wagt.
Heute zu den Themen:

„HSV schändet Star Wars“
&
„Pech haben ist Standart“

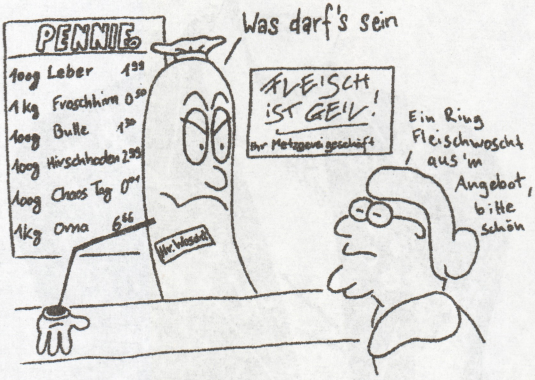
„HSV schändet Star Wars“

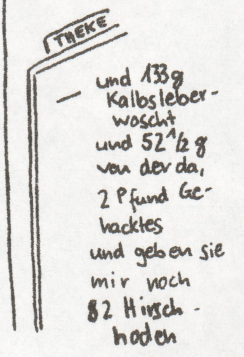
Ich konnte es kaum fassen, was ich da zu hören bekam als ich letztens „Ran„, die Sat 1 Fußball Show mit Kerner & Co., in der Klotze sah.
Wißt ihr was passiert wenn der HSV ein Tor schießt!
Ja, ärgern tu ich mich sowieso, aber das allein macht mich nicht fertig, nein, aber daß der HSV es wagt sich an dem Titelthema (die Melodie!!! You know!) von Star Wars zu vergreifen ist unhaltbar!
Plasphemie!
Hand ab und dann ab auf den Scheiterhaufen, aber das Mittelalter ist ja leider vorbei!
Bah! Pfui!
Jedes mal wenn das Leder im Netz zappelt dröhnt die Star Wars Melodie durch den Volkspark. Die Melodie des größten Filmmonuments geschändet von einem der meist verachteten Fußballvereine meinerseits.
Warum gibt es da keine Gesetze die so was verbieten? Oder gibt's die!
Vielleicht sollte ich mal an die Gema schreiben, der HSV hat bestimmt keine Lizenz dafür.
Last uns eine Protestwelle der Bestürzung über den HSV hereinbrechen!
Keine Vergewaltigung von Kulturgut!
Star Wars ist heilig und der HSV scheißel!
Gegen alles!!!

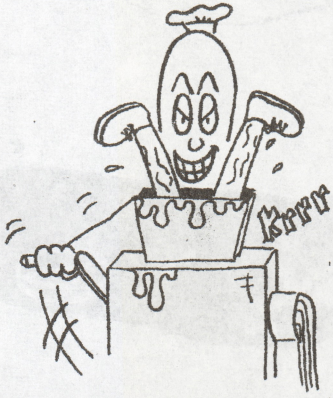
„Pech haben ist Standart“

Es ist doch immer das Gleiche! Egal an welche Kasse man sich stellt, man muß immer länger warten als an der anderen.
Es passiert mir immer wieder, daß ich die Wahl habe zwischen mehren Kassen im Supermarkt und natürlich entscheide ich mich für die, an der weniger Leute, mit weniger Artikeln stehen.
Doch weil irgend so ein Depp mit einem Einmachglas Pfennigstücker bezahlen muß oder sich eine alte Omi 100%ig sicher ist, daß das Kitekat 10 Pfennig billiger ist als ausgezeichnet, steh ich immer noch an der Kasse, während sich die andere, obwohl sie einen Kilometer länger war, rasend schnell lichtet.
Ein anderes sehr zuverlässiges Beispiel sind Ampeln!
Manchmal hab ich das Gefühl, daß da eine Kamera mit einem Sensor eingebaut ist, die bei Erkennung meiner Visage automatisch auf Rot schaltet oder es sind irgendwelche kleinen Ampelmännchen die sich daraus eine Gag machen (bestimmt Ostampelmännchen aus Rache für die letzte Ausgabe).
Auf jeden Fall ist der Ritt auf der Roten Welle einer meiner favorit Sports.
Cool sind auch Geräte wie Computer oder Videorecorder!
Wenn ich irgendwas neues, sei es nun ein Spiel oder ein Drucker, für den Computer bekomm, dann kann ich mir sicher sein, daß das Nerven kostet. Da kann soviel „Plug and Play“ drauf stehen wie will, aber reibungslos funktionieren? Nie!!!
Und VPS ist eh das Beste. Beim spannensten Film - Ende nicht drauf! Toll, hat wieder irgendso'n Idiot beim Sender zu früh auf's Knöpfchen gedrückt.
Ja und so könnte das ewig weiter gehen...
Scheiß Pech!!!

REVENGE







Dieser Comic ist allen Omas gewidmet, die morgens um 8:00 h die Wursttheke blockieren!

Pelli

WIR BAUEN EINEN HAMPELMANN

Liebe Punkrockerinnen und Punkrocker

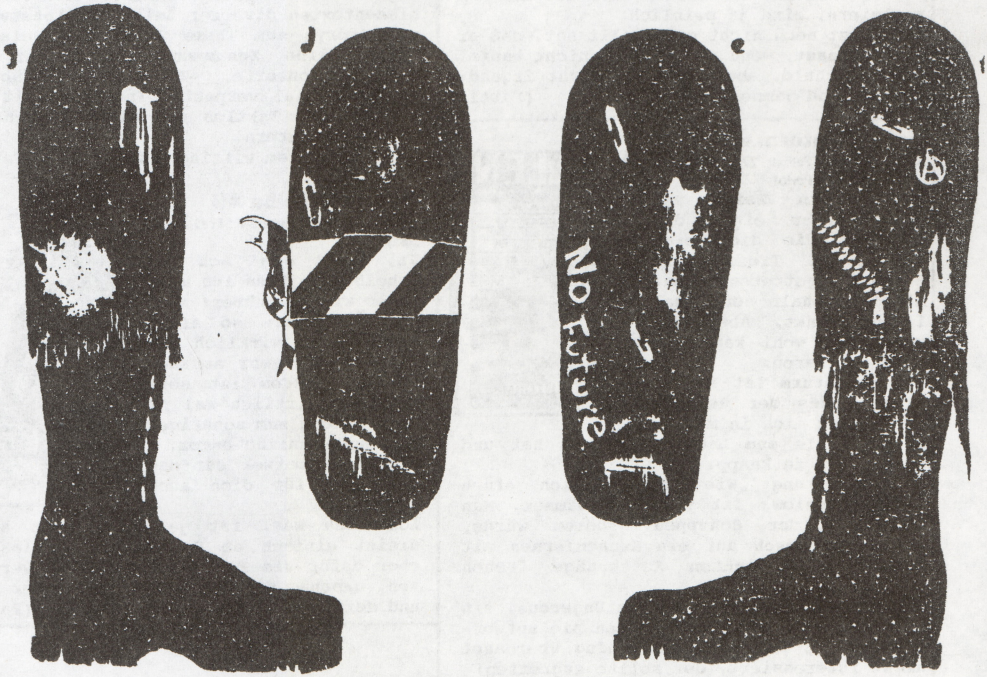
Hier ist die Bastelanleitung

1.Blatt auf Papier kleben
2.Teile ausschneiden
3.teile a,b,c,d,e,f und g zussammenfügen
4.Nachsehen ob alles stimmt
5.Colorieren
6.zwecks Hampeleffekt,Schnüre anbringen
(Skizze)
7.An die Wand hängen
8.Aufrüumen(Alter Schmierfink)
9.Hühepunkt:HAMPELN(nicht Du,sondern
das Männchen,daß Du gerade gebaut hast!)
10.Freuen

und das nächste Mal basteln wir
Parametrische Winkler-Sonden für Intensitätsmessungen

herzlichts eure Bianca

Und wenn ich euch einen guten(einen sehr,sehr guten)
Rat geben darf:geht niemals nach Bayern!
Bayern ist ja so SCHEIßE und noch mal SCHEIßE!



Literatur Café

der kompetente Führer durch die Welt der Fanzines

Splitter #15

(Raphael Kansky / Hopfenstr. 4 / 20359 Hamburg / 3dm)

Boa Ey, jetzt legt der Raphael aber zu, nach der CD Beilage im vorletzten Heft (?), gibtz nun ne EP, klasse weil Vinyl: besser is das!
Und das Heft?
Wie immer eine gesunde Mischung aus Fußball und Punk.
Sehr schön zu lesen ist der Bericht von der Jahreshauptversammlung des FC St. Pauli, auf der wohl ans Licht kam, daß Papa Heinz in Wirklichkeit ein toter Homosexueller ist. Den APPD Erfolgen bei der Hamburger Bürgerschaftswahl wird auch eine Seite gewidmet und wie immer 100.000 Pauli und Konzert Supports.
Ach ja, was ich immer schon mal sagen wollte: die Zeitungsschnippsel sind der Knaller!
Ein PFLICHTKAUF für jeden, auch die Fußballlaien (3 L is das normal?). (Patti)

Splitter #16

(S.o. / 2dm)

Ich bin es langsam leid mir hier einen abzubrechen und mir Lobeshymnen aus dem Arm zu leiern, wird ja peinlich.
Wer jetzt noch nicht geschnallt hat, daß er was verpasst, wenn er das Heft nicht kauft: Selbst Schuld, aber kommt ja nicht irgendwann an und jammert rum! (Patti)

Der Krachturm #2

(Carsten Herder / Felixstr. 27 / 48282 Emsdetten / 4dm inkl. Porto)

Lobenswerter Weise war Herr Herder einer der Wenigen, die die Reise zum D.I.Y Treffen in Homburg angetreten haben. Allein deshalb schon mal 1 Bonuspunkt, aber das wird euch wohl kaum zum Kauf animieren.
Der Krachturm ist allerdings eines der wenigen Hefte, das mich in meiner Dienststelle zum Lachen gebracht hat und zwar nicht zu knapp.
Die Anleitung „Wie zerstöre ich einen Ferienbungalow„ ist wirklich Hammer. Man wenn mir der Schuppen gehören würde, hättet ihr euch auf ein Kennenlernen mit meiner vollgetankten Kettensäge freuen können.
Wen eine History von Uterous Ungerous, ein Recharged Interview „So hätten sie antworten können„ und ähnlicher Unfug überhaupt nicht interessiert, der sollte zugreifen!

Pogo Presse #3

(R. Meisner / Postfach 12 14 47 / 68161 Mannheim / 3dm)

Eigentlich sollte ich dieses Schundblatt ja gar nicht besprechen, denn wer vergißt das Rhoihessefront zu reviewen, der hat's halt einfach nicht verdient!
Aber ich laß mal Gnade vor Recht ergehen und das schöne Photo von uns hat mich ja auch etwas besänftigt, auch wenn ich die Platzierung etwas anders sehe, wir haben es nämlich nicht nötig die Leute mit billigen Tittenheftchen als Beilage zu ködern!
Na was soll's, ich mag euch trotzdem, also Leut kauft das Heftchen! (Patti)

United Kids #1

(Frank Sülzle / Mühlenweg 5 / 56865 Blankenrath / 2 dm)

Bekam ich auf dem Cock Sparrer Konzert in Speyer zugesteckt, wahr wohl nicht so gut, denn aus verständlichen Gründen (s.h. Bericht) hab ich das Teil verloren.
Hab deshalb auch keine Ahnung was drinsteht, sorry, nächstes Mal wieder! (Patti)

Art Attack #6

(Angi Henn / Felchesgasse 40 / 64291 Darmstadt / 3dm)

Comix und Punx, 2mal x am Ende und die beiden Schwerpunkte im Art Attack.
O Gott Roos, was schreibst du für ne Scheiße!!
Angi verbindet Bildgeschichten mit Sprechblasentexten diverser Zeichner, Interviews und Storys zum Thema Punk. Zum Beispiel gibt's eine Zusammenfassung aller (?) Mainusch Konzerte, O-Ton Boxi:„ Da hab ich ja nicht viel verpaßt„, Interview mit Jet Bumpers und Taktlos und einen Besuch bei den Nordlichtern.
Alles in allem witzisch, witzisch! (Patti)

Ach du Scheiße #9

(Chris Scholz / Haydnstr.7 / 51145 Köln / 2dm)

Ja, ja, das Ach du Scheiße, da freu ich mich immer wieder drüber!
Was der Chris so alles erlebt, ist wirklich allerhand und sehr amüsant dazu, außerdem ist sein Zynismus wirklich mal ne Abwechslung zum sonstigen Standart-Fanzine-Humor.
Dicker Schmatzer für das Heft und für dich auch Chris!
Ach noch was, ist ja schon ganz schön dreist einfach ne Seite leer zu lassen, aber dafür die Fanzine Reviews zu vergessen, nanana, Schmipf und Schande über dich und deine Familie. (Patti)

Krabbe + Ei #5

(K+E / Rotenburger Str. 39 / 27386 Hemsbünde / 2 dm)

Eine neue Ausgabe des super sympathischen Zines, das ich wirklich jedem wärmstens empfehlen kann.
Durchweg fein zu lesen gibt's die Contempt Tour (warum haben wir uns in Mainz nicht gesehen?), Inti mit Sick on the bus, die Abrechnung mit Weihnachten und prima Saufgeschichten. Pisst nicht im Sitzen!!! (Patti)

Kruzefix #2

(Olli Nauerz / Finkenstr. !37 / 82024 Taufkirchen / 4dm)

Wie sacht man so schön:„ Besser spät als nie„!
Das Heft ist schon 20 Jahre raus und hat den Weg erst jetzt in meinen Briefkasten gefunden, schämt euch!
München, München, Geschichten, Punk, Scum, Sortits, Peter & The Test Tube Babies, alles aus München, sogar das Heft.
Ps: Ikim aus Wien wird sich über die Rhf Bestellungen bestimmt gewundert haben.

Kruzefix #3

(Adresse siehe oben)

Cool, ich hab's pünktlich bekommen (eine Woche nachdem die 2 bei mir eingeflogen ist)!
Auch diese Ausgabe ist wieder sehr geil, vor allem der 3 Teil von „Punk in München", wo's diesmal um die 80er geht. Da erfährt der geneigte Leser was über ZSD, Marionetz und andere Münchener Bands, sowie über die ersten Skins und Hausbestetzer.
Ein besonders „Wau" hat mir der Konzertbericht von Rock Bitch entlockt, da wär ich auch gern gewesen, war bestimmt prima so mit anpissen und auspeitschen.
Von Lustig bis Ernst (böser Bericht von einem Konzertunfall mit fast tödlichem Ausgang, Gute Besserung nochmal), aber immer very Unterhaltsam. (Patti)

Kruzefix #4

(S.o. / 5dm)

Trara, das Kruzefix hat jetzt auch ne Musikbeilage und zwar eine 6 Track-Hit-Single und das mit dem Hit is kein Witz. Was das Beste ist, auch in den folgenden Ausgaben soll sich so ein Stück Vinyl befinden! Endlich mal keine Scheiß CD Beilage auf der eh 80% Mist drauf ist, wie bei so manchen anderen Zins. God save the Vinyl!
Auch in dieser Ausgabe dreht sich wieder alles um München, so gibt's den 4. Teil der Punk History (Wild & Lustig!), massenhaft Interviews (Kassierer, Eisenpimmel, Sigi Pop,...) und andres Zeugs.
Lohnt nicht nur wegen der Single!! (Patti)

Krachturm #3

(Adresse siehe #2)

Herr Herder ist ein richtig fieses, intolerantes Arschloch und hat damit die besten Voraussetzungen ein gutes Ego-Zine zu machen.
Wer also auch ein altes Lästermaul ist, kann sich hier so richtig in Gehässigkeit suhlen! Patti

Wanker #5

(Schwanzallee 22a (is das Ernst?) / 35037 Marburg/Lahn / Preis:?)

Viele kurze Konzert Reviews, die irgendwie alle gleich sind, nämlich öde, ein paar nichts sagende Inteviews (z.B. Toy Dolls), geschrieben von ein paar ständig Fickgeilen (Lechz), machen das Wanker zu einem mittelmäßigen Standardheft. Patti

Abart #4

(Peter Seyferth / Zenettistr. 49 / 80337 München / 3dm + Porto)

Und gleich noch ein Münchner A4 Fanzine bei dem es nix zu kritisieren gibt.
Naja fast nix: AMOK AMPEL DARF NICHT STERBEN!!! BITTE!
Neben Interviews mit ANTI-SEEN, Major Accident und Sick of it all gibt's in dem Heft eigentlich nur Unfug, außer die Werbung und die wirklich sehr ausführlichen Reviews.
Da wäre zum Beispiel das Interview zum selber machen, die Hobbytheke zum Thema 'Kacken', die Wahrheit über das Boygroup Phänomen (so in etwa hab ich mir das auch gedacht) und tolle Aufbügeltattoos.
Ich mag halt gern Unfug und nicht soviel langweilige Konzertberichte und deshalb wieder ein Rhf-Unfug-Verdienstorden.

Gerda #0

(King Chauki Benamar / Rat-Beil Str. 65 / 60318 Frankfurt / 3dm)

Ne ziemlich noble Nullnummer (Singelformat und Computerlayout) von einem Haufen Gehirnkranker die ihre Freizeit im Frankfurter Palmgarten vertrödeln, saufen und Fussbroichs gucken.
Da freu ich mich schon auf die Nr.1, weil ich mag Fanzines ab vom Standart!!! Patti

Grober Unfug #2

(Volker Gross / Schubertstr. 3 / 65520 Bad Camberg)

In gut 30 Minuten hat man dieses symphatische Zine locker durschgelesen, was and dem doch sehr, sehr großzügigem Layout liegt. Hab alle schlechte Augen? Karotten essen, das hilft! Zum Lesen gibt's Intis mit Schreikrampf und Bildungslücke (genau Tom), Konzert und Knast Story's und einen wirklich abartigen Biertest bei dem meine Magensäfte beim bloßem Gedanken an diese Biervergewaltigung Pogo tanzten. Bah, ihr seid echt Pervers! Patti

We're coming back #3

(Düsi / Assenheimer Str. 15 / 60489 Frankfurt)

Die Düsi ist eine sehr symphatische Greisin (höhöhö) aus Hesse, was man aber verzeien kann, also das mit Hessen mein ich, und deshalb ist auch das Zine sehr geil.
Auf 1000 schildert sie so ihre Konzertbesuche eines Jahres, dazu Chaos Tage, Interviews und ein bißchen Ekliges vom Altenpflege Job.
Normalerweise eine recht Öde Mischung, da irgendwie in jedem Fanzine XY, aber durch Düsis Scheibstil und die zum Teil sehr skurrilen Erlebnisse wird das Heft zum absoluten Lesevergnügen!
Da wart ich gern 1 Jahr auf die nächste Ausgabe.
Und außerdem macht Düsi fett Arbeit für die APPD Hessen!!! Muß also gut sein!!! (Patti)

Skin up #46

(Postfach 440616 / 12006 Berlin / 4dm)

Das Skin up ist nun wirklich eine feste Größe in der Medienlandschaft und sollte eigentlich jedem bekannt sein.
Auch diese Ausgabe zeichnet sich durch Fachwissen und Routine aus und ist halt einfach für alle Liebhaber von Ska bis Punk interessant.
Prima sind vor allem die Artikel über Ian Stuart und Peter & tttb's.
So doofs klingt: Pflicht! (Patti)

Dorf Zyniker #5

(M. Follath / Zeppelin Str. 68 / 74199 Untergruppenbach / 2.50dm)

Es gibt tatsächlich Käffer, die kleiner sind als wie Bingen das sein tut!
Am Dorf Zyniker hat man wirklich lange zu lesen, den auf über 80 Seiten gibt es Kleingedrucktes über Bands von denen ich noch nie was gehört hab, ne Diskussion über CD's (Das beste Argument ist:"Jeder Idiot kauft CD's", cool, ich hab auch noch eins: CD's sind Scheiße!) und mehr von dem üblichen Kram!
Ein wirklich empfehlenswertes Heft, Punkt, aus, fertig! (Patti)

Braintime #5

(Sascha Janowski / Sutelstr. 79 / 30659 Hannover / 3dm)

Alle Achtung, 61 Seiten A4 (Wie soll'n das gehen? 61 Seiten DAS GEHT NICHT, 60 oder 64, aber nie im Leben 61 Seitem; anm. Patti) für drei Eier, da kann man sich nicht beschweren. Auch sonst macht das Heft auf mich einen sehr guten Eindruck, erfahren wir doch so ziemlich alles was der moderne Punka von heuta so alles wissen sollte. Seien es die 10 beliebtesten Gründe warum Haschisch (Drogen?! Na,Na,Na!) frei verkauft gehört oder was das ruhige Hinterland so treiben tut. Eure drei Mark sind hier gut angelegt. (R`N`R)

Don´t Panic #1

(Jaques Boutique / Leopoldstr.11 / 74909 Meckersheim / 2.50dm)

Ja, gefällt mir ganz gut, die Erstausgabe der Alternative aus Baden. 60 reich bebilderte und becomicte A5-Seiten und viele mehr oder weniger lustige Anekdoten aus dem Badener Alltag. Gleich im Vorwort erfahren wir, welche grausamen Konsequenzen es haben kann, wenn man mit seinen polnischen Nachbarn „scharfe Paprikamatsche" futtert, desweiteren erfahren wir was so alles bei Omis 90´ passieren kann. Aber was red ich lest´s doch selbst. (R`N`R)

Rackefälla #3

(Stefan Lüder / Cölpinerstr. 4 / 17034 Neubrandenburg / 5dm inkl. Porto)

3. Ausgabe des A5er Zines aus den neuen Ländern. Wird von mal zu mal besser, besonders die Interviews mit Cock Sparrer und Annoyed wissen zu gefallen. Ansonsten gibt's ein lecker Kochrezept (was, wird nicht verraten) und jede Menge wissenswertes. (R`N`R)

3rd Generation Nation #11

(Ralf Hünsbek / Mühlfeldstr. 59 / 45472 Mühlheim / 6dm inkl. Porto)

Ein echt klasse gemachtes A4er Zine. Die Artikel sind allesamt sehr gut und packend geschrieben und ich bin wegen dem Turbonegro-Interview (e-mail Interview! – Cool!!) eben fast einen Bahnhof zu weit gefahren. Highlights: Amilandreisebericht, Interviews mit Dropkick Murphys und Turbonegro. Gelesen und für gut befunden. (R`N`R)

Trust #69

(Dolf Hermannstädter / Postfach 431148 / 86071 Augsburg / 4dm)

So, jetzt ist das Trust also 63 Hefte alt und ist auch, wie nicht anders zu erwarten, absolut und definitiv jut jemacht, äußerst informativ, und kommt wie immer sehr professionell daher. In dieser Ausgabe gibt es u.a. wissenswertes über Candysuckers, Upfront und Jimmy Carl Black. Das ganze natürlich garniert mit loads of (den Ausdruck hab ich von MTV (oops! geoutet, mist!)) Reviews und Tourdaten. (R`N`R)

Hundert Gartenzwerge im Wald ausgesetzt

DREIEICH. Polizisten haben am Mittwoch abend im Wald von Dreieich (Kreis Offenbach) 100 Gartenzwerge gefunden. Wer sie dort abgestellt hat und woher sie stammen, ist unklar. In einem Schreiben hat sich eine „Front zur Befreiung der Gartenzwerge, Kommandoebene Deutschland, hessische Fraktion" zu der Aktion bekannt. Die Verfasser fordern darin unter anderem, im Bundestag müßten ab sofort rote Zipfelmützen getragen werden. Als Grund dafür wird die Demütigung mehrerer Schlümpfe genannt, die in einer Sendung des ARD-Musikantenstadls zum Singen gezwungen worden waren. liv

Esse wie Gott in Rhoihesse

Eines der vielen Probleme und Unwägbarkeiten, mit denen wir Assels, Zecken und sonstigen Schmarotzer uns täglich konfrontiert sehen ist ohne Zweifel die Frage, was man denn nun am Besten ißt zum Bierchen. Wenn wir einmal ehrlich sind, sind die Antworten auf diese Frage meistens wenig kreativ („ Ach, was solls! Mach ich mir halt ´ne Dose Ravioli warm").
Um diesem Zustand Einhalt zu gebieten hat sich eure gute alte Rhf jede Menge Gedanken gemacht und beschlossen euch von nun an in jedem Heft ein tolles Rezept zum Selbermachen vorzustellen (Der wahre Grund ist , daß wir nicht wollen daß ihr verhungert; Es gibt schließlich nicht viele Trottel die sich so ein Schundheft wie die Rhf andrehen lassen.).
Was ihr hier gleich zu lesen bekommt ist jedoch nicht nur ein Kochrezept, NEIN!! Jedes Rezept welches wir euch in der Rhf vorzustellen gedenken, wird einen aktuellen politischen oder gesellschaftlichen (eventuell sogar gesellschaftspolitischen (HöHöHö)) Bezug haben. Die Rhf spannt also in noch nie dagewesener Weise einen Bogen zwischen praktischer Lebenshilfe und politischer Bildung !!!
In dieser Ausgabe haben Wir uns unter dem Motto „Wir klauen den Nazis ihre Symbole und fressen sie auf" dem immer aktuellen Thema Rechtsradikalismus gewidmet und präsentieren euch hiermit voller Stolz:

Die Hakenkreuzpizza:

(Gut, Pizza ist auch nicht sonderlich einfallsreich, aber aller Anfang ist schwer)

Der Teig:

Zutaten:

- 400g Mehl
- 20cl Wasser
- 20 g Hefe
- 1 Tl Salz
- Olivenöl

Mehl, Salz, Hefe und Olivenöl vermengen und solange Wasser dazugeben bis der Teig schön weich und klebrig ist. Den Teig lange und kräftig durchkneten. Etwa 2 Stunden gehen lassen. Danach Teig auf ½ cm dicke ausrollen (oder gekonnt in der Luft rumwerfen) und belegen.

Der Belag:

Zutaten:
(Menge ist egal, macht halt wie ihr wollt)

- Tomatensauce (mit euren Lieblingsgewürzen drin´)
- Käse
- Pilze
- Schwarze Oliven

(Wer will kann auch anderes Zeug draufwerfen, Hauptsache es kommt farblich hin.)

Zuerst alles mit Käse Abdecken, schön dick Tomatensauce draufschütten und in der Mitte aus Pilzen einen schönen, großen Kreis legen. Darauf legen wir dann mit den kleingehackten schwarzen Oliven das Hakenkreuz.
15-20 Minuten in den auf 200-220 Grad vorgeheizten Ofen und dann mit Genuß und einem Lächeln auf den Lippen reinbeißen.

Rock´N´Roland

Die wahre Bibelgeschichte

1. Die unbefleckte Empfängnis

Ein der ältesten und wohl bedeutendsten Storys des christliche Abendlandes, ohne die es kein Kreuz, kein Weihnachten und kein christliches Abendland gäbe, ist die Legende der unbefleckten Empfängnis.
Jeder kennt die Geschichte aus der Bibel, wo der Heilige Geist zu der Maria kommt und ihr ein Kind macht ohne sie zu vögeln. Diese Tatsache allein ist ja schon recht seltsam, aber daß das Balg dann auch noch Gottes Sohn, der Messias, König der Juden und weiß der Teu... was noch alles sein soll, ähäh (kräftiges Kopfschütteln), da zweifle ich ja schon am Verstand von den Gläubigen.
Also wenn es sich dabei nicht um das erste gentechnische Experiment der Geschichte handelt, dann wage ich doch mal zu behaupten, daß da was faul ist im Staate Dänemark oder Israel.
Deshalb gibt's jetzt:

The Rhoihessefront Theorie of Maria and Josef
or
clever woman - stupid man

Gehen wir mal davon aus, daß das mit der Gentechnik Unfug ist, weil die damals sogar zu doof waren um ein anständiges Reagenzglas, geschweige denn ein Glas, herzustellen, und die Geschichte mit dem Geist recht unglaubwürdig ist, weil Geister normal keine Frauen vergewaltigen, das machen höchstens die perversen Außerirdischen aus dem Andromeda Nebel, dann muß man schwer davon ausgehen, daß Maria gelogen hat!

Ja und warum?

Also ich stell mir das so vor, Maria, ein fesches Mädel in den besten Jahren, verheiratet mit einem impotenten Schlappschwanz namens Josef, will ihr leben genießen und hüpft mit einem anderen Kerl in die Kiste.
Bums, und da hat sie den Salat oder besser die Soße und ist Schwanger. Tja, da ist guter Rat teuer, denn auf Fremdgehen stand damals noch die Todesstrafe, natürlich nur für Frauen, und bei einer Abtreibung wäre sie wahrscheinlich auch drauf gegangen und Tod gehen wollte die junge Maria nun nicht.
Aber weil sie mit Josef noch nie Liebe gemacht hatte, konnte das Kind nicht von ihm sein.

Jetzt kommt das Paradoxum!!!

Sie tischt Josef die Heilige Geist, Gott, Messias, Unbefleckte Empfängnis Story auf und der Depp kauft's ihr ab, denn Josef war nicht nur Impotent, sondern auch dumm wie 1000 Meter Sandstrand! Da hätte sie ihm auch gleich erzählen können, man wird durchs Küssen Schwanger, das hätte uns dann nämlich das Neue Testament erspart und lediglich für Verwirrung in Biologie Büchern gesorgt oder zum Aussterben der Menschheit geführt, weil alle wie doll rumknutschen und sich wundern warum nix bei rauskommt.
Na und was macht Josef? Anstatt der Alten in den Arsch zu treten und sie mit der Plage aus dem Haus zu werfen, erzählt er seinen Freunden den Bockmist, den Maria verzapft hat und anstatt ihn auszulachen, hatten wohl Mitleid mit dem armen Tropf, da schreiben seine Kumpels ein Buch und das verkauft sich richtig gut, weil alle über den doofen Josepf lachen wollen.
Der Rest ist Geschichte!

Und in der nächste Ausgabe Matthäus, Markus, Lukas und Johannes schreiben einen Bestseller!!!

eine Gotteslästerung von
Luzifer Diabolo Patti Satan

NN

NULL NIVEAU

Gegendarstellung

Huch, da haben wir uns wohl ein wenig geirrt. Patrick R. und Roland G., die beiden legendären Gründer der Punk-Rock-Postille "Rhoihessefront" sind in Wirklichkeit nicht, wie in der letzten Ausgabe berichtet, identisch mit den beiden millionenschweren Spießern Knut Heino Schmitt und Bodo Boris Müller. Wir möchten uns hiermit in aller Form, wie in ihrem Protestschreiben vom 31.2.1998 gefordert bei den beiden für die unangenehmen Folgen, die unser bedauerlicher Irrtum für die beiden Fanzinemahuldigen und versichern, daß wir uns seit dem Tage an dem uns dieses fürchterliche und uns absolut unverständliche Mißverständnis unterlaufen ist jeden Abend selbst geißeln. Die Wahrheit ist nämlich, daß die beiden zwei flachwichsende Saarländer sind, die absolut keinen Spaß verstehen und bei jedem Scheiß gleich zu ihrem Anwalt rennen.
Mit schizophrenen Grüßen von euren zwei zweiten Ichs!!

Zonies sind faul!!!

Neue Zahlen - Neue Fakten - Neue Studien

Das alle Ostdeutschen faule Schweine sind ist für uns Wessis ja eigentlich nichts phänomenal Neues, daß die „Ossis„ dies nun aber auch noch selbst, wenn auch nur indirekt, zugeben, ist eine Premiere.
Wann haben die „Ossis„ denn öffentlich bekannt gegeben faul zu sein, wird sich jetzt so mancher unter euch fragen und ich will es euch sagen:
Bei der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt!
Hä, was soll'n das jetzt? Was hat das eine mit dem anderen zu tun?
Ganz einfach:
Bekanntlich entfielen auf die Deutschen voll-idiotischen Untermenschen, kurz DVU, knapp 13% der Stimmen.
Diesen klasse Erfolg verdanken sie vor allem ihrem kernigen Wahlkampf mit so stimmigen Parolen wie: „Ausländer raus„, „Deutsche Arbeit für Deutsche„ und ähnlichen intelligenten Ergüssen.
Ist ja auch logisch, tretet die Kanaken raus und alle haben Arbeit!
Allerdings ist unsern Freunden aus der Zone der Umstand entgangen das es in Sachsen-Anhalt nur 1,8% Ausländeranteil gibt.
Ist aber auch egal, weil wenn das Pack weg ist, haben trotzdem alle Arbeit, so die DVU.
Nun, rechnet man mal nach kommt man zu einem interessanten Ergebnis. Bei ca. 13% Arbeitslosen (ist eine gnädige Schätzung) kommen also, wenn man die Ausdeutschen rauswirft, auf einen Ausländerarbeitsplatz ca. 7 bis 8 Deutsche Arbeitnehmer. Folglich ist die Arbeitsleistung eines Ostdeutschen 7mal geringer als die eines Ausländers und deshalb sind Ostdeutsche faule Schweine!
Logisch, oder?

Patti

Bruder?

Hossa, wer hätte das gedacht? Gerhard Frey, Chef der rechtsradikalen DVU und in den Top 10 Deutschlands größter Arschlöcher hinter Manfred Kanther und der Punk Band Sack Zement an aussichtsreicher 3. Position plaziert, ist ein Halbbruder Helmut Kohls.
Dies zumindest behaupten drei peruanische Gen-Forscher, die im Auftrag des katholischen Wohlfahrtsverbandes Spermaproben von insgesamt 200 Politikern und Kirchenfunktionären untereinander verglichen. Die beiden Betroffenen waren bisher zu keiner Stellungnahme bereit. In Bonn wurden indes Gerüchte laut, nachdem die beiden Parteien ihre Fusion planen. Inhaltliche Differenzen seien jedenfalls nach einen viertelstündigen Gespräch bereits ausgeräumt.
Die Genuntersuchung brachte übrigens noch einen weiteren interessanten Befund: Berti Vogts ist der Sohn von Bischof Dyba. Das und mehr verleumderisches im nächsten Heft.

Bruder?

Sack Zement Weg!

Sind sie von Ufo's entführt?

Der Schock sitzt tief bei Fans und Freunden der wohl besten und bedeutensten Punk-Rock Band Deutschlands. Sack Zement, die sympathische Combo aus dem rhein-hessischen Bingen ist wie vom Erdboden verschwunden. Was am Abend des 6. Mai auf der wenig befahrenen Landstrasse zwischen Laubenheim und Münster-Sarmsheim zugetragen hat, ist bisher ein Rätsel. Sicher ist nur, daß die vier Bandmitglieder, die sich auf dem Rückweg von ihrer allwöchendlichen Probe befanden hier verschwanden. Anwohner berichten von einem penetranten Biergestank und seltsamen Leuchterscheinungen, die in der Umgebung wahrzunehmen waren.
Die schleunigst alarmierte Polizei konnte später nur die verlassenen Autos der „Musiker" sicherstellen.
Josef Klumb, ein ortsansässiger Ufoexperte vertrat gegenüber unserer Zeitung die Meinung, daß die Band von Aliens auf einen fernen Punk-Rock Planeten (dessen Existenz bisher vom US-Geheimdienst geheimgehalten wurde) entführt wurden, um dort als Musiksklaven allabendlich zum Tanz aufzuspielen. Unser Mitarbeiter Karl Napp mit der Gummikapp ist bereits unterwegs in die USA um eine Stellungnahme des Pentagons einzuholen. Mehr über das Verschwinden der Binger Punks also eventuell im nächsten Heft.

Nahm Kurt Cobain

Drogen?

Schlimmes Gerücht! Kurt Cobain Drogenabhängig?

Das darf doch nicht wahr sein. Einige Jahre nach dem tragischen Tod des Nirvana-Sängers Kurt Cobain hat die Rhoihessefront aus zuverlässiger Quelle erfahren, daß die Grunge-Ikone aus dem regnerischen Seattle schon Jahre vor seinem Ableben stark drogenabhängig war. Wie engste Freunde des Rock-Rebellen unserer launischen Zeitschrift bestätigten hat sich Cobain "so ziemlich alles geschmissen was in Reichweite war". Damit jedoch nicht genug, wie uns unser Sensationsreporter Karl Napp mit der Gummikapp, der sich zur Zeit in den USA aufhält um das mysteriöse Verschwinden der Band Sack Zement aufzuklären berichtet, sei das Teenie-Idol nicht auf natürliche Art und Weise um's Leben gekommen. Vielmehr hat es den Anschein als habe sich Cobain unter Drogeneinfluß mit einer Schrotflinte ins Gesicht geschossen. Wir werden auf jeden Fall versuchen bis zur nächsten Ausgabe Licht in diese unappetitliche Angelegenheit zu bringen.

Nachruf

auf Hermann Meyer

Hermann Meyer, Wirt der legendären Gaststatte „Patronetasch", ist Tod!
Nach seinem ruhmreichen Amoklauf in der Patronetasch, bei dem er seine gesamte Familie niedermetzelte, erlag Hermann seinen selbstbeigebrachten Schußverletzungen.
Mit Trauer gedenken wir unserem Hermann und danken ihm für so manche durchzechte Nacht.
Der Kult wird weiterleben!
Denn in den Räumlichkeiten des neuen JUZ befindet sich die original Eicherustikal Theke aus der Patronetasch, sowie der Kondomautomat und weiterer Nippes!
Die überdimensionale Deutschland Fahne ist im Proberaum von Sack Zement zu bewundern.
Rust in Peace, Hermann!

Ehefrauen – Ehemänner
alle Sportler – alle Könner
alle Flipper – alle Freier

gehen gern zum
HERMANN MEYER

GASTSTÄTTE
patronetasch

Hintere Grube, 6530 Bingen, Rhein 1 · Telefon 06721-14926

HöhNIE's Geburtstag 1998 in Peine

Und wieder mal wars soweit: letztes Jahr ausgefallen, feierte HöhNIE seinen 30. Geburtstag (zum wievielten Male eigentlich ???) mit nem grandiosen Konzert, diesmal im UJZ Peine. Zum Tanze aufspielen sollten und taten: **Popperklopper, Cosa Nostra, Hladno Pivo, Sigi Pop, Fuckin' Faces** und **Ad Nauseam**.

Eigentlich wollten wir um ½ 3 losfahren, doch Patti & Co kamen nicht. D.h., sie kamen schon, aber wir fanden uns nicht. Sie warteten vorm Schlachthof Wiesbaden bis 3, wir warteten vorm Schlachthof Wiesbaden bis ½ 4, doch keiner entdeckte den anderen. Gab's da eine Falte im Raum-Zeit-Kontinuum ? Rätselhaft, rätselhaft, ein Fall für Akte X. Schließlich fuhren Struppi und meinereiner alleine los.

Die Fahrt war wie immer, maßvolles Trinken, der obligatorische McDonald-Stop, viele Pinkelpausen und gegen 8 warn wir endlich da. Eine Karawane von Punx führte uns direkt vom Hbf zum UJZ, und es waren schon einige hundert Punx da. Lagerfeuer brannten, alles voller Dosen und Flaschen, einfach zum Wohl fühlen. Vor der Kasse lange Schlangen, und es gingen schon Gerüchte von wegen „Ausverkauft" um, doch HöhNIE brachte uns zwei Karten, und so war dieses Problem gelöst.

Das UJZ war superschick, das Bier billig und die Leute supernett, obwohl die Thekenmannschaft leicht unterbesetzt war. Als erstes spielten **Ad Nauseam**, es war auch ganz gut, doch die Band war so häßlich, daß ich lieber Bier trinken und quatschen gegangen bin. Dabei finde ich die Platte ausgesprochen gut, doch mit den Jungs vor Augen ging es wirklich nicht. Dummerweise spielten **Fuckin' Faces** als nächtes, und ich hab den größtenteils ihres Auftrittes verpaßt, doch was ich sah, war gut wie immer: Die Mucke perfekt wie auf Platte, Butz wird immer dünner, der Bassist immer dicker, und der Schlagzeuger sieht immer noch aus wie ein Bubi. Oh Mann, bin ich arrogant...

Der erste Höhepunkt war **Sigi Pop** (Sänger der alten Marionetz), gleiches Outfit wie in Mannheim (Leoparden-Anzug und Sonnenbrille), doch diesmal begann er mit 2 bis 3 Rock'n'Roll-Sonx: wider (meines) Erwarten(s) sofort Jubel und Pogo. Dann kamen alle Hits: Peter Pimmel, Susi Schlitz,... und ein neues APPD-Lied („Helmut Kohl muß Kanzler bleiben" oder so ähnlich). Alles natürlich nur mit akustischer Gitarre begleitet, und trotzdem nahm man ihm den Punk ab. Ein heißer Auftritt, gegen Ende zeigte er sich sogar mit freien Oberkörper: ich wußte gar nicht, daß er so viele schlechte Tattoos hat.

Nach Sigi Pops Auftritt unterhielten wir uns noch mit ihm, ein wirklich sehr netter Zeitgenosse. Struppi blubberte ihn zu von wegen größter Fan seit *Wir sind die Marionetz*-Zeiten, und alle anderen Punx hätten ihn damals gehänselt, weil er auf diese Pop-Mucke stehe, aber: nach über 15 Jahren bekam Struppi endlich sein langersehntes, persönliches Autogramm. Das ist doch was...

Nun kamen **Hladno Pivo** aus Kroatien: da ich auf „Exoten"-Punk stehe (besonders auf osteuropäischen), hatten sie bei mir schon nach den ersten Liedern gewonnen. Richtig schöner alter Punkrock in einer harten Sprache, die ich natürlich nicht verstehe. Trotz allem mußte ich mich eine Weile zurückziehen und entspannen. Anzumerken sei hier noch, daß sie noch schlimmer als Ad Nauseam aussahen..

Ex - MARIONETZ Sänger mit Solo - Programm !!!

Danach kamen **Cosa Nostra**, die alten **Asta Kask** aus Schweden. Kannte ich eigentlich nur vom gelegentlichen Hören bei Struppi und natürlich von Rasta Knast, aber warn sehr nett. Allerdinx merkte man den Unterschied zwischen alten und neuen Sonx, auch wenn man eigentlich nix von ihnen kennt: die Stimmung war bei den alten Sachen einfach besser, bei den neuen konnte man Bier holen gehn.

Langsam lichtete sich das Publikum, die Kleinen mußten wohl nach Hause oder lagen besoffen in der Ecke, dann kamen die **Popperklopper**. Geilster 80er-Deutschpunk, kennt eh jeder. Gute Stimmung, guter Pogo, und nach anfänglichen Problemen auch wieder guter Sound. Ich frag mich, wie sie noch so spät so besoffen so gut spielen können. Gegen 4 war dann das Konzert vorbei.

Tragisch, tragisch, Struppi und ich warn noch viel zu nüchtern. Was nun ? Ab zur Theke und Cola-Bacardi gesoffen. Kleiner Longdrink für Zwo Fuffzisch, begnadet. Anfanx bekamen wir noch nen doppelten Bacardi, (die Thekenmannschaft hatte wohl Mitleid mit uns,) doch nach dem fünften gabs nur noch die normale Menge. Der Rest ist schnell erzählt: irgendwann verschwand Struppi, und gegen 7 legte auch ich mich ins Reich der Träume.

Samstag 28. März 1998

Erwähnenswert an der Heimfahrt war noch unser Essenstop: Wir dachten, noch nie in Göttingen gewesen, probieren wir mal nen Göttinger Imbiß aus. Hölle, war der schlecht !!! Ich wußte nicht, daß man nen Kebab, ein Schnitzel oder Pommes so versauen kann: das Kebab-Fleisch schmeckte wie alter, lauwarmer Fleischkäse, die Pommes waren glibbschig und matschig, und das Schnitzel ungenießbar. Wenn das Göttinger Standart ist, wundert es mich nicht, daß die ANTIFA / M so verbittert ist...

Sehr unterhaltend warn dafür die Prolls, die ihre Familien sonntags mittags zum Essen im Imbiß ausführten, oder nebenan beim Gebrauchtwagenhändler mit leuchtenden Augen und aufgerissenen Mündern die getunten Golf GTIs bestaunten. Doch selbst die schlimmsten Prolls konnten uns nicht zum Bleiben überzeugen, und so gings schließlich nach Hause.

PS: Struppi nahm sich extra das Kärtchen vom Imbiß mit: falls wir ne Lebensmittelvergiftung bekommen hätten, hätten wir sie wenigstens ... verklagen können.

SUPERTOM

Kaufen, kaufen, kaufen

Scheiße im CD Schlitz

Reviews

The Bam Bams
Come along — **CD**
(HIS / Amöbenklang)

Bam Bams sind einfach der Oberhammer!
Wie schon der erste Longplayer ist auch die neue Scheibe der Hit!
Geile Melodien, geile Stimme, schlicht und einfach: Geil!
Sommer, Sonne, Bier und Bam Bams und der Tag muß gut werden. Gute Laune ist garantiert und Iyi hat ein Stimmchen zum dahinschmelzen.
Super schöner Punk Rock, muß jeder haben der von Depressionen gebeutelt wird!!! (Patti)

Carry the Day
Crash — **CD**
(HSI / Amöbenklang)
Ich bin begeistert!!! Eigentlich sollte euch dieser Kommentar ja schon reichen um loszurennen und euch die CD zu besorgen, aber für die kritischen Geister unter euch sei wenigstens noch erwähnt was Carry the Day so für Musi machen; Und zwar Pogo - tauglichen Power - Punk mit schön viel Melodie und klasse Sängerin. Ansonsten bin ich begeistert. (R`N`R)

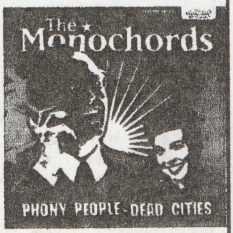
Der dicke Polizist
Es geschah am hellixten Tag — **CD**
(Nix Gut)
Mit den Worten:" Hoffe es gefällt dir, glaub ich zwar nicht, aber egal" bekam ich von Wuschel ihr neues Machwerk.
Nun was soll ich sagen, er hat da nicht ganz unrecht.
Ist halt Deutschpunk der neuen Generation und in dieser Hinsicht sind der Dicke Polizist nicht die Schlechtesten und nett sind sie sowiso!
Mein Ding ist es allerdings wirklich nicht, „aber egal" (Patti)

Dritte Wahl
Strahlen — **CD**
(Dröönland Prod.)
Dritte Wahl sind etwas abwechslungsreicher geworden, doch nicht immer zu ihrem Vorteil. Zum größten Teil bekommt der geneigte Hörer eine Mischung aus Punk und Metal geboten, die mich teilweise sehr an Böhse Onkelz oder Exploited erinnert.
Bei „Was ist los, was soll das" kamen mir genau diese Worte über die Lippen, als ich von Hip Hop ähnlichen Klängen zu Boden geschickt wurde. Man muß nicht jeden Musikstil spielen!!! Und warum muß eigentlich jede Punkband XY ein SKA Song haben?(Patti)

Die Kolpoteure
Der Lauf der Zeit — **CD**
(Amöbenklang)
Musikalisch sind die Kolpoteure ja echt große Klasse. Punk/HC , 15 durchweg gute Songs - geht ab; aber warum denn diese hochtrabenden Texte die kein Arsch versteht?! Aber vielleicht bin ich ja auch nur zu blöd! (R`N`R)

Madball
Look my way — **CD**
(Roadrunner)
Immer wenn ich Hardcore hör, muß ich grinsen, wenn ich mir die ganzen Deppen vorstell, die sich mit Edding 'n fettes X auf die Hand malen und mit ihren Markenklamotten zur Mucke abmoshen! Ist fast so bescheuert wie Metal.
Aber jetzt mal zu Madball, die schon zu den besseren Hardcore Bands gehören, mir trotzdem nicht gefallen, jo motherfucker, haha.
(Patti)

The Monochords
Phony Poeple - Dead Cities Ep
(Motopunk)



Wow, die rocken was das Zeug hält, geil! Geht so in die Ami-Style, Kalifornia Richtung, also ich krieg grad Lust mir 'n Bier auf zu machen und mich in die Sonne zu hocken. Schee! (Patti)

Nonamewhy
Sick life suck — **7"**
(Motopunk)
100% Hardcore steht drauf und ist auch drin. Ist ja normal mehr was für Evil G's mit Hosen in den Kniekehlen und Maulvotze, die hart vor der Bühne rumhopsen. Zur Ehrenrettung muß ich aber sagen, daß „How to Fuck" und „Profan" ganz schön losgehen und 100% Punk kompatibel sind - Scheiß PC!

Notausgang
Es geht uns gut! — **CD**
(Leech Rec.)
Nach den ersten paar Takten hab ich ja noch gedacht „Oh Mann, schon wieder Deutschpunk a la Wizo/Terrorgruppe", nachdem ich jetzt aber ein paar Takte weitergehört habe, muß ich sagen, daß mir der Silberling von Notausgang immer besser gefällt. Eingängige Melodien, flotte Rhythmen, rockende Gitarren (Aua! Solche Formulierungen tun richtig weh!) wat willste mehr?! „Für die Statistiker unter ihnen" (Rubenbauer): 15 Songs / 40.32 min. Lohnt. (R`N`R)

Die Schnitter
ARG — **CD**
(Costbar Rec.)
Man kann ja von Folk-Punk halten was man will, Spass und gute Laune macht er auf alle Fälle. Dies gilt auch für die neue CD von „Die Schnitter". Mitreißende Melodien, virtuoses Violinenspiel (zwei Alliterationen hintereinander, wo gibt's das heutzutage

noch?) und jede Menge Punk-Rock ergeben eine erlesene Mischung (seier!), die über die gesamte Länge von 14 Liedern unterhält. Punk-Puristen (Alliteration, die 3.) würde ich vom Kauf abraten. (R`N`R)

The sado sluts on smack

The sado sluts.... CD

(Schlecht und Schwindlig)

Tut mir leid, aber ich weiß wirklich nicht was ich von der CD hier halten soll. An und für sich rocken die Sado Sluts recht nett durch die Gegend, aber das grausame Gejaule des Sängers geht mir spätestens seit dem dritten Lied auf die Eier. Außerdem ist das Cover (Typ in Strapsen, eingehüllt in die israelische Fahne und (angedeuteter) Hakenkreuzarmbinde) gelinde gesagt geschmacklos. (R`N`R)

Sortits / Seizure — Split Ep

(Schlecht & Schwindlig)

Die Mini CD von den Sortits hab ich ja ziemlich verrissen, was ich hier nur zur Hälfte tue, denn der Song „Love Suck Generation" ist wirklich nicht schlecht, so'n bißchen Oi-mäßig. Dafür ist „Schandmaul", naja, geht so.
Die Londoner von Seizure machen einfach nur langweilige Mucke!
Sorry, aber die Ep fand ich jetzt nicht so „Ass' Kickin'" wie drauf steht. (Patti)

Soul Fly — Demo Tape

(Roadrunner Rec.)

Ich glaub mit Hardcoregewixe treff ich den Nagel auf den Kopf. Ob da irgendso'n Ex-Seppel von Sepultura oder dein Vadder mitspiel ist Woscht, denn Scheiße bleibt Scheiße, da kannste rütteln und schüttelen, da hilft nur noch die Axt! (Patti)

ZSD

Ehre und Gerechtigkeit — CD

(Schlecht und Schwindlig)

Muß ich da wirklich noch ein Wort verschwenden!?! Ein absoluter Meilenstein des Deutschpunk, eine der (wenn nicht sogar die) besten Münchner Bands. Gott!
Darf in keinem Punkerhaushalt fehlen!!!
Ps.: Auf der CD gibt's zusätzlich ne Menge Live Bonus Tracks. (Patti)

Bandsalat — Tape Sampler

(Amöbenklang)

Während einer recht ereignislosen Autofahrt hörte ich mir dieses Tape an, auf dem sich so alles tummelt was Amöbenklang produziert. Da muß man sich, wie nicht anders zu erwarten, neben einigen guten auch viele scheiß Bands anhören, was ja eigentlich normal ist bei solchen Label-Samplern, aber das nervige, vor Fachwissen und Pädagogik triefende, Geschwätz zwischen den Songs, veranlasste mich dazu das Tape kurzer Hand aus dem Fenster zu werfen.
Prädikat: Folter! (Patti)

A tribute to Bucky Haight — CD Sampler

(Racker Rec.)

Auf die Gefahr hin mich der Lächerlichkeit preiszugeben, aber ich hab keine Ahnung wer in Gottes Namen Bucky Haight ist, was auch nicht so wichtig ist, geht's hier doch um die Musik.
Die „Magic Splatters" präsentieren 8 Songs ihres klasse Punk Rock mit vielen „Ahhhh's" und „Ohhhh's".
Die „Chef Kolter Band" kann ich irgendwie schwer beschreiben, haben mich entfernt an Guns and Roses erinnert, was allerdings totaler Unfug ist, sind wirklich nicht schlecht!
Punk in Richtung ? machen „Electro Stars". Mein Kopf tut weh, ich kann nicht mehr denken, schuldigung!
Dazu gibt's dann noch 'n paar Bonustracks von andre'n Bands.
Nicht schlecht das Teil, Magic Splatters sind aber die absoluten Gewinner! (Patti)

The British Punkinvasion Vol. 3 CD Sampler

(HSI / Amöbenklang)

Wie schon auf den ersten beiden Teilen werden hier wieder einige Englische Bands mit mehreren Songs vorgestellt, ist ungefähr so wie fünf Ep's auf einer CD.
Die erste Band „The Ex-Boyfriends" hat nicht nur 'nen dämlichen Namen, sondern macht auch richtig schön langweiligen Mainstream.
„Lovejunk" können meine Lethargie auch nur kurzfristig aufhellen, sind auch nicht so der Bringer.
„Guitar Gangsters" und „Leadbelly" quälen mich dann fast ne halbe Stunde mit ?, na auf jeden Fall hat das für mich nicht mehr viel mit Punk zu tun.
Doch kurz bevor ich die Scheibe aus'm Schlitz verbannen will, wecken mich „Red Flag 77" aus meinem Tiefschlaf und ja, das ist Punk Rock! Danke! (Patti)

Morgens ist der Tag am schönsten — CD Sampler

(Wipe Out REC.)

Und der nächste Deutschpunksampler liegt vor mir auf meinem Schreibtisch. Ehrlich gesagt fängt diese ganze Samplerflut ja langsam an mir aus dem Hälschen zu baumeln, aber „Morgens ist der Tag am schönsten" kann meine Vorurteile dann doch überwinden. 27 Songs u.a. von BASH!, Inkomplex, den Wohlstandskindern, NOE und vielen anderen für nicht mehr als 19 Eier; Da kann man nicht meckern, vor allem weil Abwechslungsreich!
(R`N`R)

Als wir noch klein war'n — **Tape Sampler**

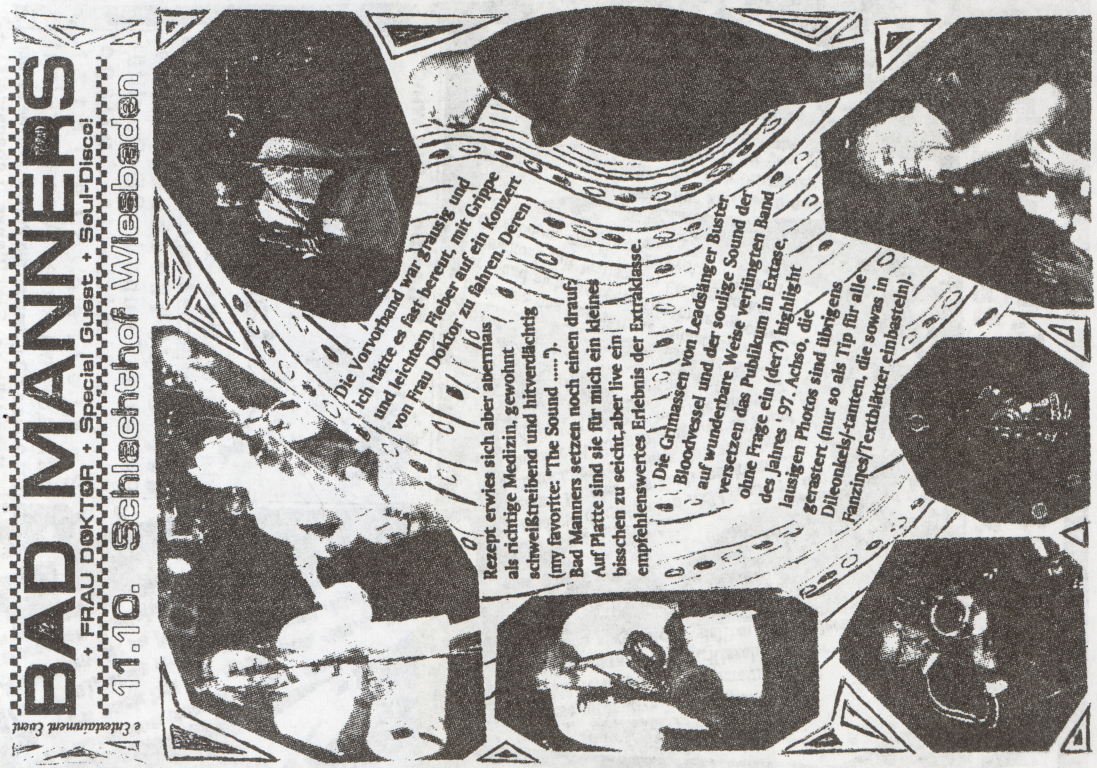
(Sascha Wilfert / Johannes - Luthstr. 6 / 65520 Bad Camberg)

Ein Sampler für die die entweder zu wenig Kohle haben oder einfach zu faul sind sich die alten Punk Singles selbst zu kaufen.
Drauf sind Singels von: A&P, Middle Class Fantasies, Neurotic Arseholes, Soilent Grün,..., das spricht wohl alles für sich, oder? (Patti)

Plasticb Bomben — **CD Sampler**

(Vitaminepillen Rec.)

Für mich, der sowiso kein Freund der Neuen Deutschpunk Welle ist, bestätigt dieser Sampler mal wieder alle meine Vorurteile. Steriler, glatter, kalter, perfekter Einheitsbrei, ich will Krach, ich will Punk, ich will Rock'n'Roll und leider erfüllen nur Scattergun und Novotny Tv meine Sehnsüchte! Mehr Mut zum Dilletantischen!
Dem zum Trotz sollte dieses Teil, wie seine Vorgänger (die Vita-Sampler), bei der großen Masse der Liebhaber wieder voll einschlagen! Back to the roots! (Patti)



FLEX

23.12.97 KUZ, Bingen/Rhein
27.12.97 JUZ Badergasse, Bingen

Diese ultimative Trennungscheibe ist erklärtermaßen ein Proberaumprojekt mit beschränkter Auftrittszahl und vermutlich abgelaufener Haltbarkeit. Schlecht sind sie deshalb eben nicht, sondern das ganze ist eher als Kontrapunkt zu der Entwicklung zu sehen, daß viele lausige Bands erst 10 nichtssagende CD's und 100 haarsträubende Auftritte hinlegen, bevor sie das übersättigte Publikum endlich erlösen. Flex bieten gecoverten Punk&Rock mit britischem Gesang, locker – und sich mit britischem hingerotzt. Ich steh auf sowas! Nur kalt, denn welche Band kann schon von sich behaupten, in einer Woche in derselben Stadt zwei gutbesuchte Auftritte hingelegt zu haben? FLEX! Wobei die Premiere noch etwas steif wirkte, der Nachschlag aber voll überzeugte.

Die Photos von den Auftritten sind übrigens noch bei der Großtante des 2. Singers (oder so), aber wozu gibt's Baumarktprospekte ?! Außerdem ist so Platz, um für einen guten Zweck zu werben, halleluja!

"Candle in the wind" ev.

Die CD des Jahrhunderts

als einmalige Erinnerung an eine unvergeßliche **Lady**, eine CD, in ***Form der bildhübschen Diana.*** Perfekter Sound in CD-Qualität. **Streng limitierte Auflage!** ***Bestellen Sie jetzt***, nur solange der Vorrat reicht.

DM 2.- pro CD gehen an die Princess Diana Stiftung - Unterstützen Sie Dianas Lebenswerk!

FROHLIX

Uni Mz, Muschel, 12-02-98

Das war schlichtweg ein spannender Abend: Weniger wegen der Band, obwohl die trotz schlechter Akkustik und des studentischen Mobs ganz nett waren. Allein die Anreise gestaltete sich recht sportlich: Getreu dem Motto "neue Wege beschreiten" führte ich meine Begleiter zu einer Adventuretour über

Uni-Baustellen inklusive Bauzaunklettern und Schlammcatching. Da hilft kein Fluchen: Zu einem gelungenen Abend gehört eben auch ein ausgefeiltes Rahmenprogramm! Einen Beitrag dazu leisteten neben der Band auch unvermeidliche Begegnungen der 7. Art sowie rückverdummungsbedingte Ausfälle meinerseits ("Uhahah, seid ihr Studände oder was eh lol!").

Die LIEBES-Seite mit Dr. SuperTom

Für Alle, Die Probleme Haben oder welche haben wollen

Lieber SuperTom,
seit zwei Wochen gehe ich mit Daniel. Ich liebe ihn und er mich auch. Aber er ist Skater und hört nur NOFX. Meine Eltern, beide 77er Punx und eigentlich ganz cool, haben mir jetzt den Umgang mit Daniel verboten. Er wäre nicht der Richtige für mich, sagen sie. Wie kann ich sie überzeugen, daß Daniel ein supertoller Mensch ist ?

(Isabelle, 14)

Aktion:

APPD Mitfickzentrale RhoiHesse

Nach langem Hin und her sind wir zum Schluß gekommen, den Aufbau und Betreuung der APPD Mitfickzentrale für den Bereich Rhein-Main und Umgebung in Angriff zu nehmen. Also, liebe Einsame Herzen, meldet Euch reichlich, wir regeln alles Weitere diskret und erfolgsversprechend.
Auf ein befriedigtes '98, Euer Dr.SuperTom
(Adresse: Dr. SuperTom, Stichwort:„MFZ")

Tja, liebe Isabelle,
ich wollte, ich hätte eine bessere Nachricht für Dich, aber ich muß mich Deinen Eltern anschließen. Es gibt so viele Deutsch-Punker, Harcore-Punx, 77er-Punker, Crust-Punx und Oi!-Punx, warum sollte es gerade ein Skater sein ? Ich denke, Du wolltest Deine Eltern lediglich provozieren - was Dir auch gelungen ist. Du hast also gewonen, nun laß auch mal Deine Eltern gewinnen und höre auf sie. Es ist ihre Pflicht, Dir Deine Schranken aufzuzeigen. Sonst kommst Du nächstes Mal mit einem Grunger oder gar einem Hippie an.

Dr. SuperTom

Hi SuperTom !
Eigentlich geht es mir ganz gut, habe seit einem halben Jahr eine feste Freundin, wir verstehen uns sehr gut und auch der Sex ist sehr toll. Es gibt nur ein Problem: ich habe einen Iround bevorzuge deshalb die Missionarsstellung, meine Freundin dagegen möchte auch mal „oben" sein. Doch dann müßte ich auf dem Rücken liegen. Und das geht nicht, weil sonst mein Iro abknicken würde. Anderseits möchte ich meiner Freundin auch keine Wünsche abschlagen. Ich bin verzweifelt. Kannst Du mir vielleicht helfen ?

(Sascha, 21, Bad Camberg)

Lieber Sascha,
Du hast meines Erachtens mehrere Möglichkeiten, letztendlich entscheiden mußt Du Dich aber selbst. a) Schneide Dir den Iro ab - die denkbar schlechteste Lösung. b) Vögel Deine Freundin weiterhin in Missionarsstellung, will Sie mehr, schick Sie zu einem Freund - die bessere Lösung, Du behälst Deinen Iro. c) Beende die Beziehung und suche Dir eine Freundin, die nicht so egoistisch ist und ihre sexuelle Begierden über die Ästhetik Deiner Frisur stellt - die beste Lösung, denn Du behälst Deinen Iro und wirst in Zukunft nicht mehr auf Deinen Körper reduziert. Ich hoffe, ich habe Dir geholfen, und Du entscheidest Dich richtig (in diesem Falle laß mir doch bitte die Telefon-Nummer Deiner Ex-Freundin zukommen...)

Dr. SuperTom

Die LIEBES-Seite mit Dr. SuperTom

Für Alle, Die Probleme Haben oder welche haben wollen

Mein erstes Mal:

Es war wunderschön.

Ich war allein zu Hause - meine Eltern waren schon im Bett. Ich ebenfalls, aber noch wach. Wie jeden Abend - seit mir mein Nachbarjunge „davon" erzählt hat - zog ich meine Schlafanzughose runter in die Kniekehlen und nahm ihn in die Hand. Ich wichste ihn hin und her, er wurde härter und härter und es war sehr angenehm. So, das ist also Sex, dachte ich mir, ne saubere Sache.

Doch dieses eine -erste- Mal war ich unersättlich, ich wichste meinen Schwanz länger als sonst - und es wurde immer schöner. Doch plötzlich bekam ich einen Schreck: ich war kurz vorm Pissen. Ich fühlte es schon fließen, doch der Schreck ließ mich einhalten. Schnell zog ich meine Hose hoch und rannte aufs Klo. Ich versuchte jetzt zu pissen, aber ich konnte nicht. Ich dachte „na gut, dann wicks' halt weiter, und wenn ich wieder muß, dann biste gleich an richtiger Stelle". Ich kniete mich vor unsere Dusche und rieb ihn und rieb ihn und rieb ihn. Es war herrlich. Dann verspürte ich wieder den Drang zum Pissen, diesmal ohne Schreck, aber weil's so schön war, ließ ich's laufen.

An diesem Abend bin ich zum Mann geworden. Seitdem wichste ich unzählige Male und frage mich noch heute: wozu braucht man eine Beziehung, wenn man zwei gesunde Hände hat?

Simplicissimus

P.S. Es war keine Pisse, sondern - wie ich später erfuhr - Sperma.

Wollt auch ihr mitmachen, habt Anregungen, Probleme, Fragen oder wollt einfach nur mal Eure Meinung loswerden, kein Problem. Schreibt an: Dr. SuperTom

c/o Ribka
Lanzstr. 14
65193 Wiesbaden

Vergeßt bitte nicht das Rückporto, interessante Briefe werden natürlich nächstes mal veröffentlicht.

Die Rhoihessefront Hobbythek

Was gibt es schöneres als einem gepflegten Amoklauf in der Fußgängerzone am Winzerfest, beim Pokalendspiel HSV gegen Hansa Rostock oder einem Großaufmarsch der NPD beizuwohnen?
Ein kühles Bier vielleicht oder Sex mit Dolly Buster? Nein, bei weitem nicht!
Leider gibt es nur wenige Menschen, die sich im Laufe ihres Lebens zu einer solchen „Un„tat hinreißen lassen und so ihrem verkorkstem Leben ein Ende bereiten. Um so schwerer ist es dann noch diese blutgeilen Gewaltmonster gezielt, so zu sagen als Waffe, einzusetzen. Ja, es scheint sogar schier unmöglich zu sein!

Doch halt, es gibt eine Lösung für dieses Problem. Man müßte sich seinen eigenen blutrünstigen Pit Bull Killer heranzüchten, um diesen dann bei passender Gelegenheit mitten in einer verhaßten Ansammlung von Untermenschen und Abschaum oder einfach zur eigenen Belustigung, loslassen zu können.

Eine Hobbythek wäre keine, wenn sie euch nicht sagen würden wie dies zu bewerkstelligen ist.

Die Vorbereitung

Zuerst benötigt man ein Kind, ob selbstgemacht oder aus dem Kindergarten gemopst, da sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt (Belgier wissen wie's geht). Vorher sind allerdings noch einige Vorbereitungen nötig, denn das Kinderzimmer muß für unsere Zwecke perfekt präpariert sein. Am Besten eignet sich ein fensterloser Raum im Keller, den man komplett mit lila Fliesen kachelt und einen Bodenabfluß installiert, was die Reinigung erheblich vereinfacht, mit dem Schlauch abspritzen ist besser als putzen.

Die Decke sollte in allen vier Ecken mit schönen, großen Fernsehapparaten versehen und zur Sicherheit vergittert werden, wir wollen ja nicht, daß unser Kleiner sie kaputt macht. Dazu benötigt man noch einen Videorecorder, von dem die 4 Jo's gespeist

Zwei fette Boxen sollten auch noch an der Decke verankert werden und passend dazu eine mächtig laute Anlage bereit stehen. (CD-Player ist wichtig).
Weitere unverzichtbare Utensilien: Neonröhren, Einbauklo, CD mit dem Lied „He's got the whole world in his hand„ und gewaltverherrlichende Videofilme (z.B. Romper Stomper, Kettensägenmassaker, Dusk til Dawn, Rambo 3,...).

Nun läßt man den kleinen Amokläufer 20 Jahre reifen, dann ist er bereit zum Einsatz!

Das Experiment

Wenn das Kind in der Lage ist selbstständig zu essen und zu kacken, kann unser Experiment starten.
Das Kind wird in sein „Zimmer„ gesperrt. Tür zu, Neonlicht an (24 Stunden am Tag brennen lassen). Dazu werden nonstop die Gewaltfilme gezeigt und das Lied „He's got the whole world...„ mit endlos Repeat gedudelt.
Wichtig ist, daß das Kind keinerlei menschlichen Kontakt hat! Rohes Fleisch und Wasser können durch eine kleine Öffnung in der Tür geschoben werden.

Der Einsatz

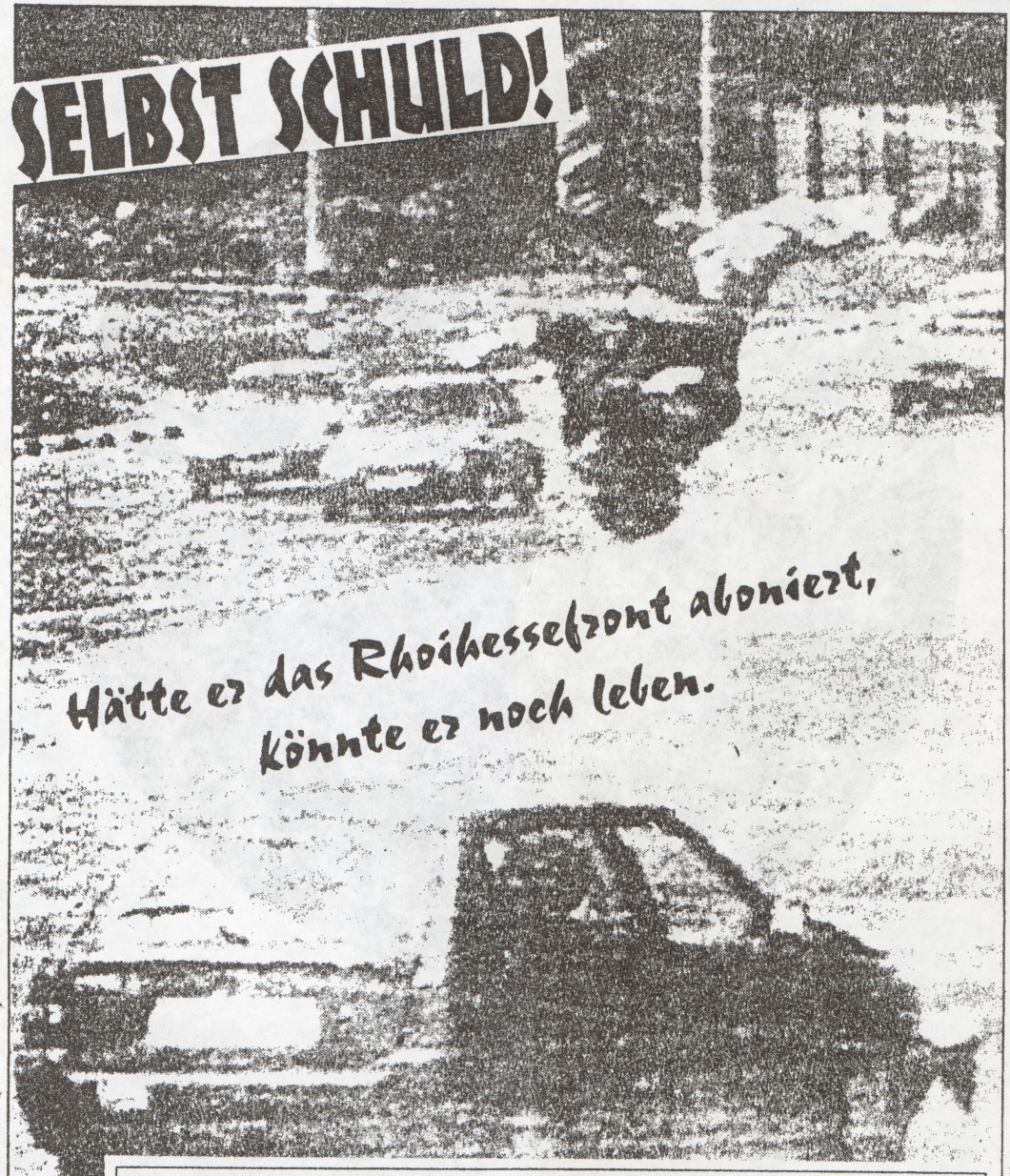
Jetzt kommt der lustigste Teil.
Mit einem Betäubungsgewehr wird der Kleine in die Träume geschickt und in einen Van ohne Fenster, aber „He's got the whole world ....„ nicht vergessen, verfrachtet. Dann fährt man an den Ort des geplanten Gemetzels, Tür auf und los geht's! Hierzu sollten unserem Zögling diverse Hilfsmittel, sprich Axt, MG, Kettensäge, Flammenwerfer, Handgranaten,..., bereit gestellt werden.
NICHT VERGESSEN: Der ganze Ort des Grauens muß mit „He's got the whole world in his hand„ beschallt werden!

So jetzt bleibt mir nur noch viel Spaß beim Nachmachen und einen schönen Amoklauf zu wünschen,
bis zum nächsten mal

Die Rhoihessefront
Kobbythek

PS.: Das aller Witzigste ist, daß die Kirche für diese Bluttat verantwortlich gemacht wird, denn schließlich war ja ihr Schlagerhit dafür ausschlaggebend!

Vom Auto erfaßt: Ein Mensch fliegt durch die Luft



Wenn du nicht auch dieses Schicksal teilen willst, dann solltest du schleunigst das Rhoihessefront abonieren!
Für 10 deutsche Mark bekommst du 3 Ausgaben frei Haus + eine Gratis Cd. Außerdem bleibst du am Leben!

Rheinhessenfront

punk rock fanzine

dumm & glücklich